# GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 34 • November 2019 • Nr. 11

# Was • Wann • Wo

## Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

| Ansprechpartner: | Telefon: | E-Mail: |
|---|---|---|
| Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz | 08445 9289-11<br>0171 6733303 (privat) | buergermeister@gerolsbach.de |
| Herr Peter Demmelmeir | 08445 9289-0 | p.demmelmeir@gerolsbach.de |
| Herr Franz Haberer | 08445 9289-14 | f.haberer@gerolsbach.de |
| Frau Claudia von Suckow | 08445 9289-12 | c.vonsuckow@gerolsbach.de |
| Herr Thomas Kreller | 08445 9289-15 | t.kreller@gerolsbach.de |
| Frau Sandra Hinterberger | 08445 9289-13 | s.hinterberger@gerolsbach.de |
| Frau Melanie Schaipp | 08445 9289-21 | m.schaipp@gerolsbach.de |
| Frau Tanja Steinbüchler | 08445 9289-22 | t.steinbuechler@gerolsbach.de |
| Herr Roland Höger | 08445 9289-17 | r.hoeger@gerolsbach.de |

**Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)**
Herr Gerhard Müller Tel. 0173 8641930
Herr Michael Schubert Tel. 0173 9404465

**Bauhof**
Bauhofstraße 4, Tel. 08445 1010 und 3039560
85302 Gerolsbach Fax 08445 911483

**Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter**
Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1059
Leiter: Gerhard Müller

**Kläranlage Gerolsbach**
Pfaffenhofener Straße 40, Tel. 08445 9283954
85302 GerolsbachLeiter: Robert Bayerl

**Grundschule Gerolsbach**
Schulstraße 8, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1399
Fax 08445 1061
Mehrzweckhalle Tel. 08445 530
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Zenta Winter

**Mittelschule Scheyern** Tel. 08441 80630
Marienstraße 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

**Gemeindekindergarten Gerolsbach**
• **Villa Kunterbunt** Tel. 08445 9299932
St.-Andreas-Straße 21 Fax 08445 9299938
Leiterin: Waltraud Brückl
• **Kinderkrippe** Tel. 08445 9298094
• **Regenbogen** Tel. 08445 9298071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

**Pfarrämter:**
Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. 08445 929505
Fax 08445 929506
Kath. Pfarramt Klenau Tel. 08445 723
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. 08250 221
Kath. Pfarramt Weilach Tel. 08259 897909-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

**Banken:**
Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. 08445 92610
Zweigstelle Junkenhofen Tel. 08445 92888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. 08445 1522
Zweigstelle Gerolsbach Fax 08445 1576

**Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.**
**Integrierte Leitstelle Ingolstadt** **112**
**Polizei-Notruf** **110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. 08441 8095-0
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

**Bayernwerk - Störungsnummer für Strom**
Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorung? Dann wählen Sie bitte die Störungsnummer für Strom: **Tel. 0941 28003366**

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erneut bitte ich Sie, die Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden. Durch die überstehenden Äste steigert sich die Unfallgefahr. Fußgänger müssen auf die befahrene Straße ausweichen, PKWs und Lastwagen müssen diese umfahren oder beschädigen ihr Fahrzeug. Diese Situationen lassen sich leicht umgehen. Wie weit Sie Ihre Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden müssen, können Sie den nächsten Seiten entnehmen.

Ein weiteres Unfallrisiko stellt eine verschmutze Fahrbahn dar. Ich bitte Sie daher die Straßenränder vom Schmutz zu befreien. Gerade bei der bevorstehenden Jahreszeit wird der Dreck zu Schlamm und Matsch und dementsprechend auch rutschig. Ich danke Ihnen herzlich.

Einige unter Ihnen haben Anträge auf Verlängerungen von Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsspiegel usw. gestellt. Ihre Anregungen wurden bei der diesjährigen Verkehrsschau behandelt. Auf unserer Homepage (www.gerolsbach.de) finden Sie unter „Aktuelles“ das entsprechende Protokoll mit der Erklärung warum etwas bewilligt oder abgelehnt wurde. Für Fragen oder weitere Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zu guter Letzt lade ich Sie recht herzlich zum diesjährigen Weihnachtsmarkt am 30. November 2019 ein. Wie jedes Jahr ist durch das große Engagement der Kindergärten, der Grundschule, der zahlreichen Vereine, der Gruppen, der Künstler und der Geschäfte viel geboten. Hierfür schon mal ein herzliches Vergelt's Gott. Den Organisatoren und allen die sich daran beteiligen wünsche ich einen guten Verkauf des Weihnachtsmarktes. Das Programm unseres Weihnachtsmarktes finden Sie auf den folgenden Seiten. Ich freue mich auf Ihren Besuch und wünsche Ihnen vorab eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ihr Bürgermeister
*Martin Seitz*

## Bankverbindungen:

**Gemeinde:**

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

**Kommunalunternehmen:**

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40
BIC: GENODEF1GSB

# Rathaus & Infos

## Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach

Montag ist Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
**www.gerolsbach.de**
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

## Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus alle Zahlungen auch bargeldlos vornehmen.

girocard

## Bürgerblatt 2019/2020

| Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr) | | Erscheinungsdatum | |
|---|---|---|---|
| Mittwoch | 20.11.19 | Mittwoch | 04.12.19 |
| Donnerstag | 12.12.19 | Mittwoch | 08.01.20 |
| Mittwoch | 22.01.20 | Mittwoch | 05.02.20 |

## Anzeigenannahme:

**Tanja Steinbüchler**
(Gemeinde Gerolsbach)
Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25
E-Mail: t.steinbuechler@gerolsbach.de

# Gemeinderatssitzungen

**Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach**

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1,85302 Gerolsbach

**Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!**

| Sitzungstermin | | | Abgabetermin für | |
|---|---|---|---|---|
| Wochentag | Datum | Uhrzeit | Bausachen | sonstige Anträge |
| Dienstag | 12.11.19 | 19:30 Uhr | 29.10.2019 | 22.10.2019 |
| Mittwoch | 18.12.19 | 18:00 Uhr | 04.12.2019 | 27.11.2019 |

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

**Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.**

# NEWS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie Interesse an unten erwähnten Berichten, Pressemitteilungen etc. haben, finden Sie diese zum Nachlesen auf unserer Homepage unter:

**www.gerolsbach.de** - Rubrik „Aktuelles“

### Freizeit / Bildung / Ehrenamt

- Obstausstellung
- Finanzspritzen für Feuerwehren in der Gemeinde Gerolsbach

### Verkehr / Straßen / Wege

- Verkehrsschau 2019
- Erweiterung der P+R Anlage 2019

### Sonstiges

- Ernennung Inspektorinnen
- Hunde an die Leine
- Pflegeberatungsstelle

## Die Gemeinde Gerolsbach

sucht ab sofort
für die Grundschule Gerolsbach

**eine Reinigungskraft (m/w/d)**

10 Wochenstunden
(Arbeitszeit Montag bis Freitag nachmittags)

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TvöD) mit den üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach.

Telefonische Anfragen sind unter
Tel. 08445 9289-14 (Herr Haberer) möglich.

# Gemeinderatssitzungen

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 9. Oktober 2019

### 1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls

**Sachverhalt:**
GRM Georg Ottinger erscheint zur Sitzung.

Als Stellvertretenes Verwaltungsratsmitglied anstelle des ausgeschiedenen Stellv. Verwaltungsratsmitgliedes Johann Felber wird auf Vorschlag der FW Fraktion Herr Stefan Fottner. bestellt (§ 5 Abs. 2 Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gerolsbach).
(Verwaltungsratsmitglied weiterhin: Martin Winter)

***Beschluss 1:***
Dem Vorschlag der FW-Fraktion wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 2. Veränderung im Verwaltungsrat des Kommunalunternehmen Gerolsbach - Bestellung Vertreter

**Sachverhalt:**
Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 24.06.2019 aufgeführt, wurde Herr Stefan Fottner von der Listennachfolge (Freie Wähler) für das ausscheidende Gemeinderatsmitglied Johann Felber in Kenntnis gesetzt. Herr Fottner erklärte sich bereit die Wahl anzunehmen.

Herr Fottner leistet den vorgeschriebenen Eid gemäß Art. 31 Abs. 4 GO:
„Ich schwöre (gelobe) Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“

**Zur Kenntnisnahme**

### 3. Behandlung der Empfehlungen aus der Bauausschusssitzung vom 26.09.2019

### 3.1. Sachstandsbericht Grundschule Gerolsbach

**Sachverhalt:**
Im Zuge der Bauausschusssitzung wurde die Schule vor Ort begutachtet.

**Zur Kenntnisnahme**

### 3.2. Neuerrichtung einer Bewässerungsanlage am Sportplatz Grundschule Gerolsbach

**Sachverhalt:**
Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen an den Außenanlagen der Grundschule Gerolsbach besteht die Möglichkeit, eine Fußballplatzbewässerung mit Sportplatzregner für Rand- und Mittelfeldbereiche inkl. Kunstrasenabdeckung zu erstellen. Hierfür unterbreitet die derzeit ausführende Firma Thaler Garten- und Landschaftsbau GmbH, Güntersdorf/Schweitenkirchen ein Angebot in Höhe von 33.807,42 €, Brutto. Der Preis ist inkl. aller dazugehöriger Arbeiten ab Spielfeldrand und Lieferung der notwendigen Technik und Zuleitung zum Sportplatz. Inkludiert ist ebenfalls der Ausbau und die Entsorgung der bauseits verbauten Polymerbetonrinne am Fußballplatz/Tartanbahn sowie das Auffüllen und ansähen der Oberfläche.

Um das Regenwasser der Dachrinnen an der Grundschule für die Bewässerung des Sportplatzes nutzen zu können ist zudem ein Regenwasser-Erdtank notwendig.

Die Kosten für einen 60m³ Tank belaufen sich laut Angebot der Fa. Zieglmeier GmbH & Co. KG auf 10.710,00 €, Brutto.

Kostenaufstellung:

| | |
|---|---|
| Bewässerungsanlage inkl. Zuleitungen etc.<br>Angebot Fa. Thaler GmbH, Güntersdorf | 33.807,42 € |
| Wasserfilter befahrbar | 1.069,81 € |
| Wassertank 60.000 Liter inkl. Domschacht<br>Angebot Fa. Zieglmeier, Schrobenhausen | 10.710,00 € |
| Erdarbeiten Wassertank | 10.000,00 € |
| **Gesamtkosten** | **55.587,23 €** |

**Beschluss 1:**
*Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:*
Der Gemeinderat empfiehlt dem Kommunalunternehmen die Bewässerungsanlage - wie vorgestellt - aus Kostengründen nicht errichten zu lassen.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 3.3. Gehwegsanierungsarbeiten "Zaderfeldsiedlung" - Erweiterung der Sanierungsarbeiten

**Sachverhalt:**
Wie in den Gemeinderatssitzungen am 15.05.2019 und 24.06.2019 beschlossen, werden aktuell die Sanierungsarbeiten an den Gehwegen in der „Zaderfeldsiedlung“ (Raiffeisenstraße, Marsstraße, Sonnenstraße, Orionstraße und Zaderfeldstraße) durchgeführt.
Aufgrund des nunmehr festgestellten schlechten Zustands der Fahrbahn (überwiegend Randbereiche) wurde im Rahmen einer möglichen Auftragserweiterung Ergänzungsangebote von der Firma SSP Seitzmeir GmbH, Mitterscheyern für die Erneuerung des Fahrbahnbelags vorgelegt.

| | |
|---|---|
| Auftragssumme: | 126.450,59 €, Brutto |
| Aktuelle Kostenverfolgung: | 164.368,87 €, Brutto |
| Zusätzliche Maßnahme: | 39.591,30 € |
| • Erneuerung Fahrbahnbeläge<br>Raiffeisen-, Mars-, Sonnen- und Orionstraße | |
| **Gesamtkosten:** | **203.960,17 € Brutto** |

Der Ausbau Hackensteinrinne und Einbau Zweizeilergranitrinne im Bereich Zaderfeldstraße 1, 1a und 1b (Angebotspreis 14.196,22€) wird nicht befürwortet.

Die Erneuerung der Fahrbahnbeläge Raiffeisen-, Mars-, Sonnen- und Orionstraße wird befürwortet, wobei besonders auf die Einhaltung der Sanierungskosten (Kostendeckel) geachtet werden muss.

# Gemeinderatssitzungen

**Beschluss 1:**
*Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:*
Die Erneuerung der Fahrbahndecke - wie vorgestellt - wird befürwortet.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**
GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.

## 4. Straßenbeleuchtungsanlagen - Umrüstung auf LED

**Sachverhalt:**
Dieses Thema wurde bereits in der Bauausschusssitzung angesprochen, ein Empfehlungsbeschluss erfolgte nicht.
Im Rahmen des (alten) Straßenbeleuchtungsvertrages mit der Bayernwerk AG sollen die derzeitigen Straßenbeleuchtungsanlagen in der „Schulsiedlung“ Gerolsbach erneuert werden.

Hierfür unterbreitet die Bayernwerk AG nachstehende Angebote:

**Schulsiedlung**

| | | |
|---|---|---|
| Schulstraße: | 10 Brennstellen | 22.899,66 € |
| Karlstraße: | 2 Brennstellen | 5.708,18 € |
| Wilhelmstraße: | 5 Brennstellen | 16.480,64 € |
| Ludwigstraße: | 6 Brennstellen | 13.034,47 € |
| Herzogstraße: | 4 Brennstellen | 8.651,30 € |
| Bergernstraße: | 13 Brennstellen | 24.595,63€ |

**Beschluss 1:**
Die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen Schulsiedlung Gerolsbach wird, wie vorgestellt, beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

## 5. Vergabe Fernwärmeanschlussarbeiten Bauhof Gerolsbach

**Sachverhalt:**
*Dieses Thema wurde bereits in der Bauausschusssitzung angesprochen, ein Empfehlungsbeschluss erfolgte nicht.*

Im Rahmen der Anschlussarbeiten der neuen Fernwärmeversorgung für das Bauhof/Feuerwehrgebäude (wie in der Sitzung vom 20.08.2019 nichtöffentlich beschlossen) müssen verschiedene Anschlussarbeiten bauseits erledigt werden. Diese Arbeiten mussten kurzfristig vor der Heizperiode erledigt werden (somit konnte eine Öllieferung eingespart werden).
Im Rahmen einer Angebotseinholung wurden 5 Firmen kontaktiert, wobei 4 Firmen im Vorfeld bereits erklärten, dass die abgefragten Arbeiten in dem Zeitraum nicht durchgeführt werden können. Somit lag nur ein Angebot von der Firma Christian Brummer Heizungs- und Sanitärtechnik, Geisenfeld vor. Dieses Angebot wurde vom Planungsbüro Strobel, Augsburg geprüft und als wirtschaftlich akzeptabel darstellbar eingestuft.
Das Angebot beziffert sich auf 14.429,10 € (Brutto) exklusiv Skontogewährung von 3% (13.996,23 €, Brutto).

*Nach Fertigstellung dieser Arbeiten sind bereits nachfolgende gemeindliche Liegenschaften mit regenerativen Heiztechniken ausgestattet:*
*- Kindergärten und Kinderkrippe (Pelletheizung)*
*- Rathaus (Luft-Wärme-Pumpe)*
*- FFW Alberzell (Dorf- und Schützenheim), Fernwärmeanschluss*
*- Grundschule, Fernwärmeanschluss*
*- Bauhof/Feuerwehr Gerolsbach, Fernwärmeanschluss*

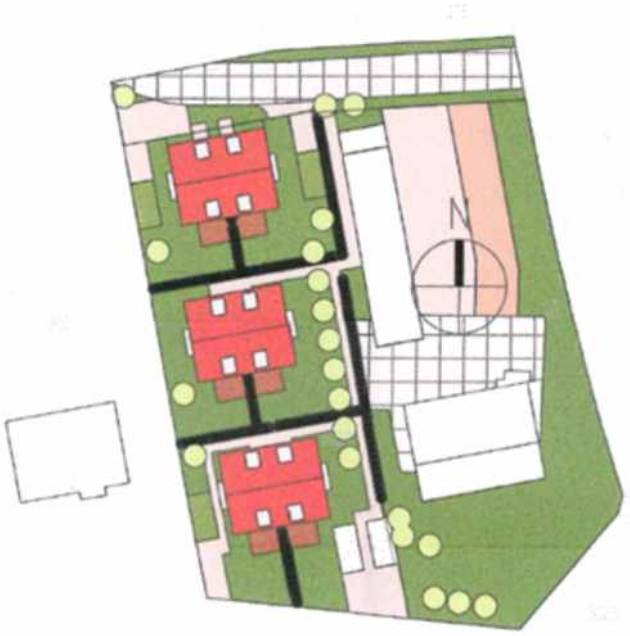
**Beschluss 1:**
Die Auftragsvergabe für die bauseitigen Anschlussarbeiten der Fernwärmeversorgung des Bauhof-/ Feuerwehrgebäudes wird an die Firma Christian Brummer Heizungs- und Sanitärtechnik, Geisenfeld zum Angebotspreis von 14.429,10 € (Brutto) exklusiv Skontogewährung von 3% (13.996,23 €, Brutto) bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

## 6. Bauangelegenheiten

### 6.1. Antrag auf Vorbescheid Neubau von drei Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen auf dem Flurstück (FlNr. 502/1), Gemarkung Klenau (Dorfstraße Junkenhofen)

**Sachverhalt:**
*Dieses Thema wurde bereits in der Bauausschusssitzung angesprochen, ein Empfehlungsbeschluss erfolgte nicht.*




**Beschluss 1:**
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein*

### 6.2. Antrag auf Neubau eines erdgeschossigen Wohnhauses mit zwei Stellplätzen auf dem Flurstück (FlNr.) 757, Gemarkung Strobenried, Außenbereich (Gröben)

**Sachverhalt:**
Der Bauantrag wurde zurück gezogen (Mitteilung vom 04.10.2019!)
**Zurückgestellt**

# Gemeinderatssitzungen

## 7. Bauleitplanung

### 7.1. Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung "Gröben"; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, sowie Empfehlung des Satzungsbeschlusses

**Sachverhalt:**

**A.STELLUNGNAHMEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE**

***Die einzelnen Stellungnahmen sind auf der Homepage www.gerolsbach.de unter der Rubrik „Sitzungen-Rats-Information" zu finden.***

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen ohne Einwände und Bedenken abgegeben:

- Planungsverband Region Ingolstadt, Stellungnahme vom 21.06.2019
- Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Stellungnahme vom 02.07.2019
- Landratsamt Pfaffenhofen, Kommunalaufsicht, Stellungnahme vom 16.07.2019
- Landratsamt Pfaffenhofen, Tiefbau, Stellungnahme vom 27.06.2019
- Staatliches Bauamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 21.06.2019
- IHK für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 16.07.2019
- Gemeinde Gachenbach, Stellungnahme vom 17.06.2019
- Gemeinde Hilgertshausen - Tandern, Stellungnahme vom 16.07.2019
- Gemeinde Jetzendorf, Stellungnahme vom 02.07.2019
- Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 25.07.2019
- Gemeinde Schiltberg, Stellungnahme vom 17.06.2019
- Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 17.07.2019

**Kein Beschluss erforderlich**

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen mit Einwänden, Bedenken oder Hinweisen abgegeben:

1.Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 19.07.2019

2.Landratsamt Pfaffenhofen, Abfallwirtschaftsbetrieb, Stellungnahme vom 04.07.2019

3.LRA Pfaffenhofen – Bauleitplanung, Stellungnahme vom 18.07.2019

4.LRA Pfaffenhofen – Bodenschutz, Stellungnahme vom 18.07.2019

5.LRA Pfaffenhofen – Untere Denkmalschutzbehörde, Stellungnahme vom 24.06.2019

6.LRA Pfaffenhofen – Immissionsschutztechnik, Energie, Klimaschutz, Stellungnahme vom 18.07.2019

7.LRA Pfaffenhofen – Naturschutz, Gartenbau und Landschaftspflege, Stellungnahme vom 19.07.2019

8.Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 01.07.2019

9.Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 11.07.2019

Handwerkskammer für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 22.07.2019

**B.STELLUNGNAHMEN DER ÖFFENTLICHKEIT**

1.Bürger, Stellungnahme vom 25.07.2019

**Beschluss 1:**
Der Gemeinderat beschließt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Gröben" mit den heute beschlossenen Änderungen und Ergänzungen in der Fassung vom 09.10.2019 als Satzung.
Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen, wenn die dingliche Sicherung aller Ausgleichsflächen durch Eintragung von Dienstbarkeit und Reallast in das Grundbuch nachgewiesen wurde.

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

### 7.2. 20. Änderung des Flächennutzungsplans [FINP] der Gemeinde Gerolsbach im Ortsteil Klenau; Frühzeitige Bürgerbeteiligung

**Sachverhalt:**
In der Gemeinderatssitzung am 16.10.2018 wurde ein Aufstellungsbeschluss für die 20. Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplans gefasst. Zwischenzeitlich wurden nachstehende Vorermittlungen durchgeführt:
- Recherche über Alternativstandorte (Gemarkungsbereich Singenbach / Klenau) – ohne Ergebnis
- Verschiedene Gespräche mit Behörden, Anwohnern und Gewerbetreibenden
- „Runder Tisch" mit Anwohnern, Bedenkenträgern, Gewerbetreibenden, Planer und Vertreter der Gemeinde

Eine längere Diskussion entsteht.
- Auszüge einer Mail im Nachgang zum „Runden Tisch" werden vorgelesen.

**Beschluss 1:**
*GRM Schütz-Finkenzeller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:*
Aus dem Gebiet der Flächennutzungsplanänderung soll für das zukünftige Gewerbe ein vorhabenbezogener Bebauungsplan entwickelt werden.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

*GRM Erich Bergmann wurde aufgrund Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

**Beschluss 2:**
Aufgrund der weiteren Erkenntnisse wird an dem Aufstellungsbeschluss vom 16.10.2018 festgehalten. Die Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung soll zeitnah durchgeführt

# Gemeinderatssitzungen

werden. Der Aufstellungsbeschluss wird dahingehend korrigiert, dass die Ausweisung der gesamten Flächen als Mischgebiet (§ 6 BauNVO) erfolgen soll (Nicht wie ursprünglich vorgestellt eine Teilfläche als Mischgebiet und eine Teilfläche als Gewerbegebiet).

**Abstimmungsergebnis: 14 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

*GRM Erich Bergmann wurde aufgrund Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### 7.3. Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Kohlstatt, Gerolsbach

**Sachverhalt:**
Im März 2019 wurden die Eigentümer in Kohlstatt angeschrieben.

Für den Ortsteil Kohlstatt, Gemarkung Gerolsbach, kann eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke:
Fl.Nr. 345, Fl.Nr. 345/1, Fl.Nr. 349/4, Fl.Nr. 348/2, Fl.Nr. 348, Fl.Nr. 348/3, Fl.Nr. 350, Fl.Nr. 350, Fl.Nr. 353, Fl.Nr. 353/4, Fl.Nr. 354/6, Fl.Nr. 354/7, Fl.Nr. 337/2, Fl.Nr. 353/5, Fl.Nr. 354/2, Fl.Nr. 359/1, Fl.Nr. 332, Fl.Nr. 1026/0 jeweils der Gemarkung Gerolsbach

Zwei Eigentümer werden einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag (Kostenübernahmevereinbarung) eingehen.

**Beschluss 1:**
Der Gemeinderat beschließt für den Bereich Kohlstatt, Fl.Nr. 345, Fl.Nr. 345/1, Fl.Nr. 349/4, Fl.Nr. 348/2, Fl.Nr. 348, Fl.Nr. 348/3, Fl.Nr. 350, Fl.Nr. 350, Fl.Nr. 353, Fl.Nr. 353/4, Fl.Nr. 354/6, Fl.Nr. 354/7, Fl.Nr. 337/2, Fl.Nr. 353/5, Fl.Nr. 354/2, Fl.Nr. 359/1, Fl.Nr. 332, Fl.Nr. 1026/0 jeweils der Gemarkung Gerolsbach eine Außenbereichssatzung gem. § 35 Abs. 6 Satz 1 BauGB aufzustellen.

Mit dieser Satzung kann wohnzwecken dienenden Vorhaben nicht entgegengehalten werden, dass sie einer Darstellung im Flächennutzungsplan über Flächen für die Landwirtschaft widersprechen. Bauvorhaben innerhalb dieser Grenzen können damit auch im Außenbereich zugelassen werden, wenn keine Privilegierung vorliegt.

Die Satzung erhält die Bezeichnung Außenbereichssatzung Gerolsbach Kohlstatt.

*Vorab ist mit den Eigentümern (Familie Singer und Familie Mehringer) ein entsprechender städtebaulicher Vertrag (Kostenübernahmevereinbarung) zu vereinbaren.*

**Abstimmungsergebnis: 15 : 1**
*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

## 8. Kommunalwahlen am 15.03.2020

### 8.1. Bestellung Gemeindewahlleiter

**Sachverhalt:**
Nach Art. 5 Abs. 1 GLKrWG ist mindestens 89. Tage (17.12.2019) vor dem Wahltag ein Gemeindewahlleiter zu berufen.

**Beschluss 1:**
Es wird
• Herr Thomas Kreller zum Wahlleiter und
• Frau Claudia von Suckow zur Stellv. Wahlleiterin
für die Kommunalwahl 2020 berufen.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 8.2. Festlegung der Entschädigung für die Nutzung von Räumlichkeiten als Wahllokal

**Sachverhalt:**
Für die Nutzung der Wahllokale in den Ortsteilen wird pro Wahl eine Entschädigung in Höhe von 60,00 €, gezahlt (Für die vorgesehenen Wahllokale in Gerolsbach (Grundschule) werden keine Entschädigungen gezahlt).

**Beschluss 1:**
Der aufgeführten Entschädigungshöhe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 8.3. Festlegung des Erfrischungsgeldes für die ehrenamtliche Wahlhelfer

**Sachverhalt:**
Für die ehrenamtlichen Helfer der Kommunalwahl wird folgendes Erfrischungsgeld vorgeschlagen:

Wahlhelfer erhalten 70,-€ (2014 – 50,-€)
Schriftführer mit eigener EDV (Laptop, PC, Drucker etc.) erhalten 90,-€ (2014 - 80 €)
*(Es wird geprüft, ob die EDV-Ausstattung der Wahllokale komplett von Gemeindeseite zur Verfügung gestellt werden kann. Wenn dies vorliegt werden einheitlich 70,- € Erfrischungsgeld pro Wahlhelfer entrichtet)*

**Beschluss 1:**
Dem Vorschlag wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 8.4. Einteilung der Stimm- und Briefwahlbezirke

**Sachverhalt:**
Angedacht ist den Wahlkreis Gerolsbach in folgende Stimmbezirke einzuteilen (vorläufig):

| | |
|---|---|
| Stimmbezirk 001 | GerolsbachGrundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Stimmbezirk 002 | GerolsbachGrundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Stimmbezirk 003 | GerolsbachGrundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Stimmbezirk 004 | GerolsbachGrundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Stimmbezirk 005 | Alberzell, Dorf- und Schützenheim Alberzell, Petershausener Str. 2, 85302 Alberzell |
| Stimmbezirk 006 | Klenau / Junkenhofen Dorfheim Junkenhofen, Flurweg 19, 85302 Junkenhofen |

# Gemeinderatssitzungen

| | |
|---|---|
| Stimmbezirk 007 | Singenbach, Dorfheim Singenbach, Klenauer Str. 2c, 85302 Singenbach |
| Stimmbezirk 008 | Strobenried, FFW Haus Strobenried (Feuerwehrhalle), Hauptstr. 10, 85302 Strobenried |
| Briefwahl 011 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Briefwahl 012 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Briefwahl 013 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Briefwahl 014 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Briefwahl 015 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |
| Briefwahl 016 | Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach |

circa. 120 ehrenamtliche Wahlhelfer werden hierfür benötigt.

**Zur Kenntnisnahme**

### 8.5. Veröffentlichungen im gemeindlichen Bürgerblatt

**Sachverhalt:**
Bis dato galt nachstehende Regelung:
Alle sich an der Kommunalwahl 2020 bewerbenden Gruppierungen und Parteien erhalten, wie in der Vergangenheit, in der Februarausgabe 2020 die Möglichkeit, ihre Ziele und Bewerber auf nicht mehr als 2 Seiten kostenlos vorzustellen. Weitergehende Wahlwerbungen, auch kostenpflichtige, sind ausgeschlossen. Außerdem können diese Gruppierungen ihren Dank an die Wählerinnen und Wähler in der Aprilausgabe (Redaktionsschluss beachten) auf je ¼-Seite kostenlos veröffentlichen.

**Beschluss 1:**
An der aufgeführten Regelung wird weiterhin festgehalten.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 9. Vereinbarung mit RVO Regionalverkehr Oberbayern GmbH für Regionalbuslinie Schiltberg/Klenau - Markt Indersdorf - Dachau - München-Allach (RVO 9213/Linie MVV 706)

**Sachverhalt:**
Nach Ablauf des bisherigen Vertrages wird eine neue Vereinbarung zu gleichen Konditionen mit einer Laufzeit bis 08.12.2028 abgeschlossen.

**Beschluss 1:**
Der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Gerolsbach, dem Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm und der Firma RVO Regionalverkehr Oberbayern GmbH wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 16 : 0**

### 10. Bekanntgaben / Sonstiges

### 10.1. Verkehrsschau 2019

**Sachverhalt:**
Am 03.09.2019 wurde die diesjährige Verkehrsschau mit Herrn Polizeihauptkommissar Haltmayer und Herrn Hanus aus der ÖPNV des Landratsamtes Pfaffenhofen durchgeführt. Hierbei wurden sechs Themen aus Gerolsbach, ein Thema aus Singenbach, ein Thema aus Klenau und zwei Themen aus Junkenhofen angesprochen. Das entsprechende Protokoll wurde an alle Gremiumsmitglieder im Vorfeld versandt.

**Beschluss 1:**
*GRM Stefan Maurer stellt den Antrag:*
Es soll ein Verkehrsspiegel auf Gemeindekosten bei der Ausfahrt Hofmarkstraße (Gemeindestraße) in die Pfaffenhofener Straße (Kreisstraße) angebracht werden.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 5**
*BGM Martin Seitz, GRM Johann Kneißl, GRM Erich Bergmann, GRM Georg Kirmayr und GRM Albert Zaindl* stimmten mit Nein.

### 10.2. Vorabinformation - Kanalreinigung und optische Untersuchung

**Sachverhalt:**
Die beauftragte Firma Gigler hat bei der Reinigung der Kanäle in Singenbach bei vier Haltungen starke Verschmutzungen von 30-40 % des Querschnitts und weitere starke Verunreinigungen im Verbindungskanal zwischen Singenbach und Gerolsbach vorgefunden. Die Eingrenzung der Ursachen läuft derzeit noch.
Weiter ist ein extremer Wurzeleintrag auf Höhe des Kreuzungsbereich AIC/PAF/SOB und St.-Andreas-Straße vorhanden.

**Zur Kenntnisnahme**

### 10.3. Wasserversorgung - Mieteinnahmen für Mobilfunkanlagen

**Sachverhalt:**
Mit Beschluss vom 19.02.2019 (20 B 18.2042) hat der Bay. Verwaltungsgerichtshof (VGH) entschieden, dass Mieteinnahmen für die auf einem Wasserturm befindliche Mobilfunkanlage bei der Kalkulation der Benutzungsgebühren für die Wasserversorgungseinrichtung nicht gebührenmindert zu berücksichtigen sind.
Unter andrem wird aufgeführt „Entstehen außerhalb dieser Zweckbestimmung Einnahmen, welche für sich gesehen kostenneutral wirken, sind Erträge hieraus nicht Gebühren mindernd zu berücksichtigen, sondern dem allg. Gemeindehaushalt zuzuführen“.

**Zur Kenntnisnahme**

### 10.4. Baubeginn Kanal Hofmark Junkenhofen

**Sachverhalt:**
Der Baubeginn für die Maßnahme Kanal Hofmark, Junkenhofen wurde in Absprache mit der bauausführenden Firma auf Frühjahr 2020 verschoben, weil die Maßnahme heuer nicht mehr abgeschlossen werden könnte.

# Gemeinderatssitzungen

### 10.5. Baubeginn Sanierung Staatsstraße 2050 - Ortsdurchfahrt Klenau

**Sachverhalt:**
Die Sanierungsarbeiten an der Staatsstraße 2050 (OD Klenau) haben am 07.10.2019 unter Vollsperrung begonnen. Das Staatliche Bauamt bittet um Verständnis!

### 10.6. Geschwindigkeitsmessung Schachach

**Sachverhalt:**
Die PI Pfaffenhofen teilt mit, dass am 27.09.2019 (06:50 bis 08:30 Uhr) eine Geschwindigkeitsmessung in Schachach mit folgendem Ergebnis durchgeführt wurde:

Die Messung erfolgte in Höhe der Hausnummer 14 Richtung Scheyern.

| | |
|---|---|
| Durchlauf: | 21 Fahrzeuge |
| Anzeigen: | 0 |
| Verwarnungen: | 1 |
| Fahrverbote: | 0 |
| Gesamtbeanstandungen: | 1 |
| erlaubte Geschwindigkeit: | 50 km/h |
| Schnellster: | 66 km/h |
| Quote: | 4,76 % |

### 10.7. Geschwindigkeitsmessung Schachach

**Sachverhalt:**
Der Glascontainer in Gerolsbach könnte im Gewerbegebiet Straßäcker III in der Nähe der Firma RDN aufgestellt werden.

## Weihnachtsmarkt Gerolsbach
## am 30. November 2019

**Rahmenprogramm:**

| | |
|---|---|
| 14.00 Uhr | Posaunenchor der evang.-luth. Kirchengemeinde Kemmoden |
| 14.15 Uhr | Begrüßung durch den 1. Bürgermeister Martin Seitz |
| Anschließend | Segnung der Adventskränze |
| 14.30 Uhr - 16.00 Uhr | Basteln für Kinder |
| 15:30 Uhr | Märchenstunde |
| 16:30 Uhr | Märchenstunde |
| 17.00 Uhr | Der Nikolaus kommt |
| 17.30 Uhr | Blasmusik „Mittendrin“ Gerolsbach |

Von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr kann zudem die Bilder-Ausstellung von Stefan Jakubek im Rathaus besichtigt werden.

*Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergärten, die Schule, zahlreiche Vereine, Gruppen, Künstler und Geschäfte.*

Organisatoren: Claudia von Suckow und Gerti Schwertfirm

# Bekanntmachung

## Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! „Ihre Stimme zählt – Ihre Hilfe auch!“

Nächstes Jahr finden am 15.03.2019 die Kommunalwahlen (Bürgermeister- und Gemeinderat, Landrat und Kreistag)statt.

Die Gemeinde Gerolsbach benötigt für die Wahl ca. 112 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Neben den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und Gemeinderats-/Parteimitgliedern sind wir vor allem auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

**Sie interessiert, was Sie tun müssen? Hier ein paar Informationen:**
Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Da der Wahlvorstand grundsätzlich groß genug ist um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, werden Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen müssen. Lediglich zur Auszählung der Stimmen muss das gesamte Team wieder anwesend sein. Es besteht auch die Möglichkeit im Briefwahlvorstand mitzuwirken.

**Folgende Aufgaben erwarten sie am Wahlsonntag:**
- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18 Uhr

Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Wenn sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. **Ihre Meldung ist selbstverständlich freiwillig und verpflichtet sie nicht, bei zukünftigen Wahlen helfen zu müssen.** Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden oder Bekannten werden wir bestmöglich berücksichtigen.

Als **Aufwandsentschädigung** erhalten Sie ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 70 €. Die Schriftführer bekommen 90 €.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**
Dann melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Gerolsbach bei Claudia von Suckow,

Tel. 08445 9289-12, Fax: 08445 9289-25
oder per E-Mail: c.vonsuckow@gerolsbach.de
bzw. gemeinde@gerolsbach.de

# Wir gratulieren

## Geburten

Anna Brandstetter, Gerolsbach, geb. am 30.09.2019

Valentina Steurer, Junkenhofen, geb. am 01.10.2019

## Eheschließungen

Markus Zuber und Anna Singer,
beide Kohlstatt, am 02.10.2019

Mario Neuß und Sylvia Janiszewski,
beide Junkenhofen, am 05.10.2019

Johann Ettner, Agelsberg,
und Andrea Lachner, Schachach, am 10.10.2019

## Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Johann Baum, Junkenhofen,
zum 80. Geburtstag am 28.09.2019

Frau Anna Schmidmeier, Gerolsbach,
zum 90. Geburtstag am 30.09.2019

## Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Thomas Spennesberger, Gerolsbach,
zum 80. Geburtstag am 15.10.2019

Herrn Johann Limmer, Klenau,
zum 85. Geburtstag am 21.10.2019

Frau Franziska Haas, Strobenried,
zum 80. Geburtstag am 23.10.2019

## Wir gratulieren

### Geburtstags- und Ehejubilare

Eheleute Johann und Irmengard Herbst, Gerolsbach, zur Diamantenen Hochzeit am 12.09.2019

**Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.**

### Die diesjährigen Gewinner der Ferienpass-Aktion

Meinen „herzlichen Dank“ möchte ich an dieser Stelle nochmals allen teilnehmenden Vereinen und Personen, dem Jugendbeauftragen der Gemeinde Gerolsbach, Herrn Xaver Schaipp, sowie Frau Claudia von Suckow aus der Gemeindeverwaltung aussprechen.

## Neuer Mitarbeiter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchte ich mich Ihnen heute als neuer Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Gerolsbach vorstellen.

Mein Name ist Roland Höger, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Mit meiner Familie lebe ich in Rohrenfels im Nachbarlandkreis Neuburg-Schrobenhausen.

Nach meiner Lehre zum Bankkaufmann und einem anschließenden Studium der Betriebswirtschaftslehre war ich zuletzt 18 Jahre lang bei der „Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern“ beschäftigt.

Seit dem 01. Oktober 2019 darf ich nun in der Kämmerei der Gemeinde Gerolsbach mitwirken. Ich freue mich sehr auf die neue berufliche Herausforderung und stehe Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

*Roland Höger*

# Terminkalender

**Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Termine bereits im Jahr 2019 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können. Dies bietet anderen Gruppierungen die Möglichkeit, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.**

| | |
|---|---|
| **2019** | |
| 07.11.2019 | Anfang Schießen der Bavaria Schützen |
| 08.11.2019 | Watt-Turnier im Gasthaus Buchberger-Kettner |
| 08.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 09.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 10.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 14.11.2019 | KirchenKino für Jugend und Erwachsene: Ablauf wie am 17.10.2019 |
| 15.11.2019 | Jagdessen Revier Gerolsbach I im Gasthaus Buchberger-Kettner |
| 17.11.2019 | Volkstrauertag und Kriegerjahrtag in Gerolsbach |
| 20.11.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 19:30 Uhr |
| 21.11.2019 | Vereinsmeisterschaft der Bavaria Schützen |
| 22.11.2019 | Damen-Weihnachtsschießen der Bavaria Schützen in Alberzell , Beginn 18 Uhr |
| 23.11.2019 | Vernissage im Rathaus, Beginn 19 Uhr |
| 23.11.2019 | Papiersammlung des FCG |
| 24.11.2019 | Tag der offenen Tür der Bavaria Schützen, in der Schießstätte, Beginn 14:30 Uhr |
| 28.11.2019 | Königsschießen der Bavaria Schützen |
| 29.11.2019 | Pfarrfamilienabend Singenbach |
| 30.11.2019 | Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gerolsbach am Rathausplatz |
| 05.12.2019 | Königsschießen der Bavaria Schützen |
| 06.12.2019 | Treffen TAC-Freunde, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19.30 Uhr |
| 07.12.2019 | Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach |
| 07.12.2019 | Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FFW Schachach, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr |
| 07.12.2019 | Weihnachtsfeier Frisch-Auf Singenbach |
| 08.12.2019 | Kammerorchester L'ESTRO in Petershausen, Segenskirche, Beginn 17 Uhr |
| 12.12.2019 | Sportleitertagung in Peutenhausen-Osterham, Beginn 20 Uhr |
| 12.12.2019 | Weihnachtsschießen der Bavaria Schützen |
| 12.12.2019 | KirchenKino für Jugend und Erwachsene: Ablauf wie am 17.10.2019 |
| 13.12.2019 | Jahreshauptversammlung mit Wahlen der Jagdvorstandschaft Strobenried, FW Strobenried |
| 14.12.2019 | Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach |
| 18.12.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 19:30 Uhr |
| 19.12.2019 | Weihnachtsfeier der Bavaria Schützen, Beginn 19:30 Uhr |
| 21.12.2019 | Weihnachtsfeier des FCG |
| **2020** | |
| 03.01.2020 | Wattturnier des FCG |
| 05.01.2020 | SOB Sparkassen CUP Schrobenhausen |
| 11.01.2020 | Rehessen Jagdgenossenschaft Strobenried, Gasthaus Buchberger - Kettner |
| 11.01.2020 | Generalversammlung Frisch-Auf Singenbach |
| 16.01.2020 | KirchenKino für Jugend und Erwachsene: Ablauf wie am 17.10.2019 |
| 18.01.2019 | Jahreshauptversammlung der Bavaria Schützen |
| 19.01.2020 | Neujahrsempfang des FCG |
| 25.01.2020 | 12. Gerolsbacher TAC-Turnier, Gasthof Kettner; Registrierung ab 09:30 Uhr; Beginn 10 Uhr |
| 06.02.2020 | KirchenKino für Jugend und Erwachsene: Ablauf wie am 17.10.2019 |
| 08.02.2020 | Kaffeekranzl, Feuerwehrhaus Strobenried |
| 22.02.2020 | Faschingsball des FCG |
| 05.03.2020 | KirchenKino für Jugend und Erwachsene: Ablauf wie am 17.10.2019 |
| 15.03.2020 | Kommunalwahl |
| 20.03.2020 | Jahreshauptversammlung des FCG |
| 03.06.2020 | Schulfest mit Tag der offenen Tür |
| 11.-12.07.2020 | Bürgerfest |
| 28.11.2020 | Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gerolsbach am Rathausplatz |

# Amtliche Mitteilungen

## Kriterien für den Erhalt einer („Sozial“)-Wohnung im Baugebiet Straßäcker III
### *Gemeindliches Wohnungsbenennungsrecht*

Die Gemeinde Gerolsbach hat sich im Baugebiet „Straßäcker III“ ein sogenanntes Wohnungsbenennungsrecht gesichert, hierdurch kann die Gemeinde Mieter für die Wohnungen vorzuschlagen.
Die Gemeinde kann innerhalb eines Monats nach Fertigstellungsanzeige (voraussichtlich ab 01. Februar 2020) der Wohnanlage (bzw. nach Anzeige von frei stehenden Wohnungen) solche Personen (Mieter) benennen, die Ihre Wohnberechtigung durch einen Wohnungsberechtigungsschein (Art. 14 BayWoFG) nachweisen und grundsätzlich im Gemeindegebiet (ggf. Landkreis PAF) Ihren Wohnsitz aufweisen. Nach Auswahl wird ein individueller Mietvertrag abgeschlossen, der die die ortsübliche Miete nicht übersteigen darf.
Neben den oben genannten Wohnungsbesetzungskriterien werden nachstehende Punkte für eine gemeindliche Vorschlagsreihenfolge festgesetzt:

- *Schriftliche Mitteilung an die Gemeindeverwaltung*
  (Ein Bewerbungsschreiben (per Brief oder E-Mail) an die Gemeinde Gerolsbach muss erfolgen.)
- *Nachweis über einen Wohnungsberechtigungsschein*
  (Wer eine solche Bescheinigung zwar beantragt, aber die schriftliche Bescheinigung noch nicht hat, kann sich auch bewerben. In diesem Fall ist eine Kopie des entsprechenden Antrages beizugeben.)
- *Sonstige Nachweise*
  Berücksichtigt können auch Personen werden, die auf sonstige Hilfeleistungen angewiesen sind. Hierfür ist eine Vorlage eines Bescheides über den Bezug von Sozialhilfeleistungen oder anderer sozialer Leistungen wie Wohngeld, Arbeitslosengeld II (Hartz IV) notwendig

Es erfolgt eine Gewichtung der eingehenden Bewerbungen. Es werden dabei für folgende Kriterien Zusatzpunkte vergeben (Nachweise müssen entsprechend vorliegen):

**Voraussetzung Wohnungsberechtigungsschein**

1. Bepunktung, wenn ein Sozialhilfebescheid vorgelegt wird (20 Punkte)
2. Bepunktung, wenn ein Wohngeldbescheid bzw. ALGII (Hartz IV) vorgelegt wird (10 Punkte)
3. Bepunktung von minderjährigen Kindern (je Kind 3 Punkte)
4. Behinderung eines Antragstellers oder Familienmitgliedes ab einem Behinderungsgrad von 50 (2 Punkte)
   *bzw.*
   Behinderung eines Antragstellers oder Familienmitgliedes ab einem Behinderungsgrad von 80 (3 Punkte)
5. Pflegestufe eines Antragstellers oder Familienmitgliedes
   a) Pflegegrad 1 - 2 (1 Punkt)
   b) Pflegegrad 3 - 4 (2 Punkte)
   c) Pflegegrad 5 (3 Punkte)
6. Betreuung eines Elternteils je Person (1 Punkt)

Der zukünftige Mieter muss sich selbstständig über entsprechende Wohngeldzuschüsse (Wohngeld / Wohnraumförderung / dgl.) bei der zuständigen Stelle, beispielsweise im Landratsamt Pfaffenhofen, Tel. 08441/27-0 kümmern.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei der Gemeinde, wenn diese Kriterien auf Sie zutreffen und Sie eine Wohnung benötigen. Ihre Anfrage wird vertraulich behandelt.

Ansprechpartner ist Herr Kreller
t.kreller@gerolsbach.de • Tel. 08445 928915

## Bekanntmachung

Die
**4. Rate Grundsteuer A und B**
**4. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung**

ist am **15. November 2019** zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird. Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93, BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36, BIC: BYLADEM1AIC

Vielen Dank!

Ihre Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

# Amtliche Mitteilungen

## Anton Westner ehrte verdiente Feuerwehrleute aus dem Landkreissüden

Zahlreiche verdiente Feuerwehrleute aus dem südlichen Landkreis Pfaffenhofen zeichneten kürzlich der Stellvertreter des Landrats Anton Westner und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck aus. Geehrt wurden eine Feuerwehrfrau und 28 Feuerwehrmänner aus den Gemeinden Gerolsbach, Hettenshausen, Ilmmünster, Jetzendorf, Reichertshausen und Scheyern, die der Feuerwehr seit 25 beziehungsweise 40 Jahren angehören.

Zudem wurden auch heuer wieder Personen geehrt, die im Hintergrund von Hilfs- und Rettungsorganisationen wichtige Aufgaben übernehmen. „Es ist uns wichtig, auch diese Personen besonders hervorzuheben und zu würdigen, da deren Leistungen und deren Engagement oftmals nicht so wahrgenommen werden wie das der Aktiven“, so der Stellvertreter des Landrats.

Im Landkreis Pfaffenhofen sind es insgesamt rund 3.300 Männer und Frauen, die sich ehrenamtlich in 84 Freiwilligen Feuerwehren engagieren. Im Jahr 2019 wurden sie bisher zu rund 2.300 Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen.

Anton Westner dankte den aktiven Feuerwehrleuten für ihre herausragenden Leistungen über so viele Jahre hinweg. „Sie haben sich bereit erklärt, zu unterstützen und zu helfen, wo Not am Mann ist – egal zu welcher Tageszeit, egal bei welcher Witterung und immer im Bewusstsein, dass es dabei auch für ihr eigenes Leben gefährlich werden könnte“, so Westner. Er erinnerte dabei an die Anforderung des Feuerwehrhilfeleistungskontingents auch aus dem Landkreis Pfaffenhofen zur Bewältigung der Schneekatastrophe am bayerischen Alpenrand Mitte Januar in diesem Jahr. Anton Westner: „Alle, die mitgeholfen haben, haben bei den Einsätzen vorbildlichen Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft gezeigt. Durch ihre Hilfe und Unterstützung konnte den Menschen vor Ort schnell und kompetent geholfen werden.“

Die zahlreichen Feuerwehrler wurden ebenso von Reichertshausens Bürgermeister Reinhard Heinrich und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck begrüßt. Diese dankten ihnen gleichfalls für ihren Einsatz zum Wohl die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises.

**Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden aus der Gemeinde Gerolsbach mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt:**
Johann Limmer, Johann Ziegler, Georg Schaupp, Albert Steinberger, Reinhold Walter

**Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten aus der Gemeinde Gerolsbach:**
Enrico Hensch, Andreas Obermair, Matthias Schaipp, Stefan Lidl, Stefan Brandstetter, Roland Brandstetter, Wolfgang Demmelmeir, Karin Kraus

**Bürgermeister Martin Seitz möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Geehrten für den Einsatz zum Wohl der Bevölkerung und die herausragenden Leistungen über Jahre und Jahrzehnte hinweg bedanken, denn die stetige Einsatzbereitschaft und die hervorragende Arbeit der Feuerwehren sind von unschätzbarem Wert für die Gemeinde.**

## Herbstradltour

Leider fällt die Herbstradltour aus terminlichen Gründen aus. Stattdessen wird es im Frühjahr ein „Anradln“ geben. Sobald ein Termin feststeht, werden wir Sie darüber informieren.

Wir freuen uns auf alle Sportbegeisterten und hoffen auf gutes Wetter.

# Amtliche Mitteilungen

## Hecken, Sträucher und Bäume zuschneiden

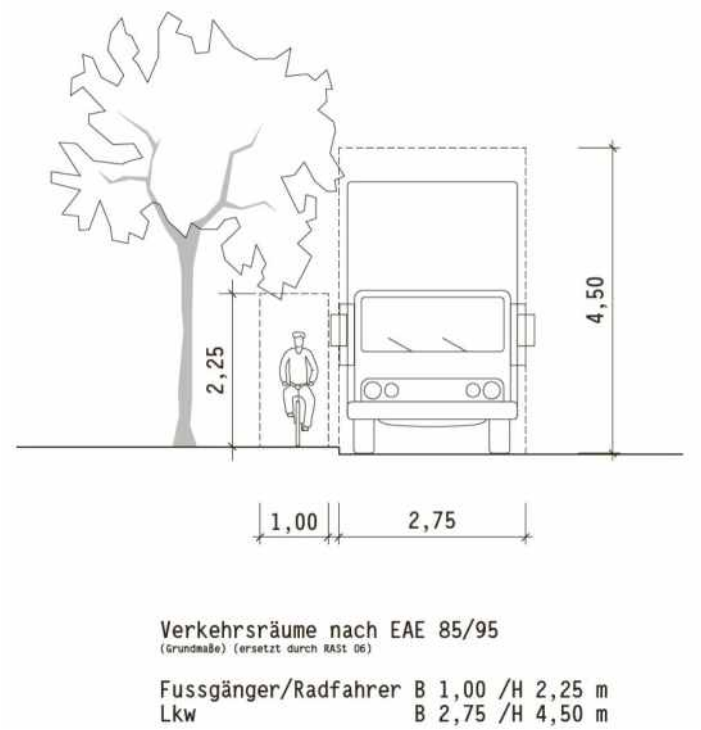
Wir möchten Sie daran erinnern, dass Ihr Nachbar nicht durch Bäume, Hecken oder Sträucher beeinträchtigt werden darf. Daher bitten wir Sie entsprechende Maßnahmen einzuleiten, um einen Streit zu vermeiden.

Äste, Zweige oder Wurzeln, die von Ihrem Nachbarn auf Ihr Grundstück überwachsen dürfen Sie nach § 910 BGB abscheiden, sofern diese die Benutzung Ihres Grundstücks beeinträchtigen – vorausgesetzt Sie haben Ihrem Nachbarn vorher eine angemessene Frist zum Entfernen eingeräumt.

Bitte beachten Sie folgendes:

Wenn
- eine landesrechtliche Abstandsfläche von mindestens 2 Meter eingehalten wurde und/oder
- Blätter, Zapfen etc. aufgrund der Wetterlage auf Ihr Grundstück gelangen,

ist KEIN Rechtsgrund dargestellt, dass das um Schneiden der Bäume verlangt bzw. rechtfertigt (Urteil Bundesgerichtshof).




## Radfahrende Kinder auf dem Weg zur Schule

Der Gehweg in Gerolsbach ist ein gemischter Geh- und Radweg. Damit die Kinder, die ihren Schulweg mit dem Rad zurücklegen möchten, sicher unterwegs weisen wir Sie auf folgende Passage aus der StVO hin:

„Grundsätzlich dürfen Radfahrer ausgewiesene, gekennzeichnete Gehwege oder eine von der baulichen Gestaltung her als Gehweg erkennbare Fläche nicht benutzen.
Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen den Gehweg benutzen. Ist ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg vorhanden, so dürfen Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr auch diesen Radweg nutzen.
Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen mit Fahrrädern Gehwege benutzen.
Dabei ist auf Fußgänger besondere Rücksicht zu nehmen (§ 2 Abs. 5 StVO).
Sofern ein Kind bis zum vollendeten 8. Lebensjahr von einer geeigneten Aufsichtsperson begleitet wird, darf diese Aufsichtsperson für die Dauer der Begleitung den Gehweg ebenfalls mit dem Fahrrad benutzen (Eignung insbesondere ab einem Mindestalter von 16 Jahren). Vor dem überqueren einer Fahrbahn müssen die Kinder und die diese begleitende Aufsichtsperson absteigen.“

Diese Passage wurde uns von der Polizei zu Ihrer Information übermittelt.

## LEADER-Maßnahme „Unterstützung Bürgerengagement“ kommt gut an

Im vorgegebenen Einreichungszeitrum sind der LAG-Geschäftsstelle Landkreis Pfaffenhofen a d. Ilm e. V. fünf Anträge zur Förderung von Einzelmaßnahmen zugegangen. Allen fünf Projektideen wurde nun vom LAG-Steuerkreis per Umlaufbeschluss mehrheitlich zugestimmt. Somit erhalten alle Antragsteller die benötigte Fördersumme von bis zu maximal 2.500 € (80 % der eingereichten Nettokosten) für die Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. „Als alles anders wurde…“ – Malen für neurologisch erkrankte Menschen
2. 1200 Jahre Niederlauterbach, 821-2021 – Imagefilm über Niederlauterbach im Rahmen der 1200 Jahr Feierlichkeiten
3. Kreativ Campus AG für die Mittelschule Reichertshausen (Externes Kreativhandwerkliches / Musikalisches Projekt für 7./8./9. Klassen)
4. Mobile-Digitale-Bildungswerkstatt (Anwenderhilfe im Umgang mit dem Tablet)
5. „Café Auszeit“: Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige mit paralleler Betreuung des Pflegenden

Etwas mehr als die Hälfte des Fördertopfes wurde somit ausgeschöpft. Es werden voraussichtlich noch knapp 10.000 € für eine nächste Runde im Jahr 2020 verbleiben. Mit dem „Bürgerengagement“ ist es erstmals möglich, Kleinprojekte unbürokratisch zu unterstützen - ganz im Sinne des LEADER-Mottos „Bürger gestalten ihre Heimat“.

# Amtliche Mitteilungen

## Neuer Standort des Glascontainers

Den Glascontainer, der vorher auf dem Kindergartenvorplatz stand, finden Sie jetzt in der Nähe der neuen Hackschnitzel-Heizung (gegenüber des Sportplatzes).

## Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.
Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: *http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php*
Diesen Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

## Fantasie und Mystik: Vernissage im Rathaus

Unter dem Titel „Spectrum“ wird eine neue Ausstellung in das Gerolsbacher Rathaus einziehen. Stefan Jakubek ist der Name des Künstlers, und mitbringen wird der Abensberger Bilder in Acryl und Mischtechnik, aber auch Fotografien und Skulpturen. Jakubek malt gegenständlich, aber dennoch nicht realitätsbeflissen, er hat eine Schwäche für die fantastische Malerei, er zeigt die „Traumwelten“, die er vor seinem inneren Auge sieht. Neben Frauenakten sind es immer wieder Landschaften, die in seinen Werken zu sehen sind. Gemalt habe er eigentlich „schon immer“, sagt der gelernte Werbetechniker. Dabei interessiert den 49jährigen die spirituelle Sicht auf das Leben, das was nicht sofort sichtbar ist, das versteckte Wesen der Natur. In seinen Fotografien zeigt er seinen ganz speziellen Blick auf die Natur, stets auf der Spur von

Gesichtern in Steinen und Baumstämmen.
Seit vielen Jahren lebt Stefan Jakubek als freischaffender Künstler, sein Repertoire reicht von Airbrush-Arbeiten für Schausteller, Wandmalereien im Innen- und Außenbereich über grafische Arbeiten für Firmenlogos bis hin zu Firmenschildern und Beschriftungen aller Art. Ein vielseitiger Künstler voller Fantasie und Schaffenskraft kommt also nach Gerolsbach und hat sicherlich viel Sehenswertes im Gepäck. Die Vernissage findet am Samstag, 23.November, um 19 Uhr im Gerolsbacher Rathaus statt.

Anzeigen

Wintermayr Elektrotechnik
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Grün & Zeug
Floristik für jeden Anlass
Glühweinparty
mit Weihnachtsgedöns
Freitag: 15.11.2019 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag: 16.11.2019 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Floristische Vorführung
Freitag: um 18.30 Uhr
Samstag: um 15.00 Uhr
Gerolsbach · Schrobenhausener Str. 7

# Amtliche Mitteilungen

## Rentensprechtage 2020

Im Jahr 2020 finden folgende Sprechtage
im Seniorenbüro SanktJosef,
Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm statt:

| | |
|---|---|
| 14.01.2020 | 07.07.2020 |
| 21.01.2020 | 14.07.2020 |
| 28.01.2020 | 28.07.2020 |
| 04.02.2020 | 11.08.2020 |
| 11.02.2020 | 25.08.2020 |
| 25.02.2020 entfällt! | 08.09.2020 |
| 10.03.2020 | 22.09.2020 |
| 24.03.2020 | 13.10.2020 |
| 07.04.2020 | 20.10.2020 |
| 14.04.2020 | 27.10.2020 |
| 28.04.2020 | 10.11.2020 |
| 12.05.2020 | 24.11.2020 |
| 26.05.2020 | 01.12.2020 |
| 09.06.2020 | 08.12.2020 entfällt! |
| 23.06.2020 | 15.12.2020 |
| | 22.12.2020 entfällt! |

Die Beratungen erfolgen in der Zeit
von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Die Beratungen werden von einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.

Die Termine für die Sprechtage im Jahr 2020 werden ausschließlich über die kostenfreie Telefonnummer 0800 6789 vergeben. Besetzt ist diese Sprechtagshotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd von Montag bis Freitag jeweils von 8:30 bis 12:00 Uhr.

Wir empfehlen Ihnen sich frühzeitig anzumelden.

Zur Anmeldung wird dringend die Rentenversicherungsnummer benötigt.

**Alle Beratungen sind kostenlos.**

Selbstverständlich steht Ihnen das Staatl. Versicherungsamt am Landratsamt Pfaffenhofen weiterhin wie im bisherigen Umfang für Beratungen und Auskünfte in rentenversicherungsrechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung.

Anfragen und Terminvergaben für das Staatl. Versicherungsamt Pfaffenhofen erfolgen in diesen Fällen über die Telefonnummer 08441 27179.
Für die Rentenantragsaufnahme wenden Sie sich weiterhin an die Rentensachbearbeiter/innen in den Rathäusern der jeweiligen Wohnsitzgemeinde.

Pfaffenhofen a.d.Ilm,
Martin Wolf, Landrat

# Abfall

***Machen auch Sie mit!***
Nutzen Sie die Wertstoffhofe und die Problemabfallsammlungen!

**Recyclinghof**
**Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,**
**Tel. 08445 3039555**

**Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:**

| | |
|---|---|
| Montag, | 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; |
| Mittwoch, | 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; |
| Freitag, | 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; |
| Samstag, | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr |

**Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach**
Hier können holzige Gartenabfälle **(Baum- und Strauchschnitt)** kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

**Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:**

| | |
|---|---|
| Mittwoch, | 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr; |
| Freitag, | 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr, |
| Samstag | 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr. |

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfalle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

**Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)**
**Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**
Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79
Abfallberatung:

| | |
|---|---|
| Herr Reichhold | Tel. 08441 7879-20 |
| E-Mail allgemein: | info@awb-paf.de |
| Homepage: | www.awp-paf.de |

**Öffnungszeiten:**

| | |
|---|---|
| Montag – Donnerstag: | 08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend) |
| Freitag: | 08.00 bis 12.00 Uhr |

## Wilde Müllablagerung im Gröbner Forst

Leider wurden an den Windradstandorten wilde Müllablagerungen entdeckt. Illegale Ablagerungen sind kein Kavaliersdelikt. Die Verursacher müssen neben den Entsorgungskosten mit Bußgeldern rechnen - je nach Fall bis zu mehreren hundert Euro. Bei schweren Verstößen kann ein Bußgeld im fünfstelligen Bereich verhängt werden. Gehen von den Abfällen Gefahren für Mensch und Umwelt aus, werden zudem Strafverfahren eingeleitet.

**Wilde Müllablagerungen werden zur Anzeige gebracht!**

# Schule

## Klassenelternsprecher und Elternbeirat der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern im Schuljahr 2019/20

**Klassenelternsprecher:**

| Klasse | a) Klassenelternsprecher<br>b) Stellvertreter |
|---|---|
| 5 | a) Dörre Uwe<br>b) Kutter-Hausler Walburga |
| 6 | a) Schwertfirm Silke<br>b) Anger Judith |
| 7 | a) Hierhager Andrea<br>b) Ullrich Manuela |
| 8 | a) Liebhart Marlene<br>b) Möckel Suheyla |
| 9 | a) Marschall Marianne<br>b) Domes Christine |

**Elternbeirat:**

Domes Christine
Fuchs Ludwig
Kutter-Hausler Walburga
Reichhold Claudia
Fröschl Franz
Hierhager Andrea
Ostermeier Martina
Schwertfirm Silke

Elternbeiratsvorsitzender: Fuchs Ludwig
Stellvertreterin: Hierhager Andrea
Schriftführerin: Domes Christine

*Der neu gewählte Elternbeirat der Mittelschule Scheyern hat für das Schuljahr 2019/20 die Arbeit aufgenommen.*
*von links: Walburga Kutter-Hausler, Christine Domes, Franz Fröschl, Claudia Reichhold, Martina Ostermeier, Ludwig Fuchs, Andrea Hierhager, Silke Schwertfirm*

# !

**Betreten der Gerolsbacher Turnhalle nur mit transparenten, abriebfesten Sohlen**

Liebe Nutzer der Gerolsbacher Grundschul-Turnhalle,

wie Ihr bestimmt schon alle mitbekommen habt, hat die Gerolsbacher Turnhalle einen neuen Turnhallenboden erhalten.

Wir bitten euch deshalb, die Halle nur mit **sauberen** Hallensportschuhen mit **heller** (beige oder weiß) und **abriebfester** Sohle zu betreten. Auch „no-marking"-Schuhe verursachen Streifen und sind deshalb nicht erlaubt!

Unserem Hausmeister bleibt so viel unnötige Arbeit erspart. **Sollten wir trotz diesem Hinweis farbige Schrammen im neuen Boden feststellen, werden die Kosten der Reinigung ausnahmslos auf alle Nutzer der Halle umgelegt.**

Wir hoffen auf die Einhaltung und eure Rücksichtnahme, sodass uns unser neuer Boden wieder viele Jahre erhalten bleiben kann!

Euer
Martin Seitz
Erster Bürgermeister

# Schule

## Blasmusik „Mittendrin“

### Gelungene Zusammenarbeit der Grundschule mit der Blaskapelle Mittendrin

Mit großem Engagement nahmen im September rund 60 Schulkinder der Grundschule Gerolsbach am Jubiläums-Standkonzert der Blaskapelle Mittendrin teil. Die Klasse 4b trug das Lied „Leidl miassts lustig sei!“ mit ihren selbstgebauten Drachosaunen vor. Die

20 Flötenkinder spielten ausgewählte Lieder aus dem letzten Schuljahr. Als besonderen Programmpunkt durften dann alle Schüler mit der großen Blaskapelle das Lied „Musik vereint uns“ aufführen. Dieses Stück war dieses Jahr auch Mottolied des diesjährigen Aktionstages Musik der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle für Musik, an dem die Grundschule Gerolsbach bereits das dritte Mal teilnahm. Miteinander singen, musizieren und die Musik erleben soll dabei im Mittelpunkte stehen. Eine Kooperation mit außerschulischen Personen, Einrichtungen, Chören, Orchestern oder Vereinen wird dabei angeregt, um sich gegenseitig zu bereichern. Und genau das ist beim Standkonzert auf perfekte Art gelungen. Für die Schüler der Grundschule und ihre Lehrerin Karin Letscher war es ein besonders in Erinnerung bleibendes Projekt. Herzlich bedanken wollen sich die Lehrer der Schule und allen voran die Rektorin Zenta Winter nochmal für die Geldspende, die anteilsmäßig aus den Spenden beim Standkonzert resultierte. „Gerne werden wir das Geld in musikalische Projekte der Schule investieren“, versprach die Schulleiterin.

# Kindergarten

## Kindergarten Regenbogen

**Der neue Elternbeirat des Kindergarten Regenbogen für das Jahr 2019/2020**

hinten v.l.n.r.: Sandra Wintermayr, Beate Popfinger, Petra Wenger, Teresa Fenke, Melanie Hörl
vorne v.l.n.r.: Sandra Schweiger, Julia Schmid, Bianca Etzelsdorfer
Auf dem Foto fehlt: Annett Dorschner“

## Villa Kunterbunt

Das Kindergartenjahr in der Villa Kunterbunt begann mit einem Willkommensfest Ende September, an dem sich Eltern und Kinder von Kindergarten und –krippe kennenlernen konnten. Nach einem kleinen Programm der Kinder, der Vorstellung der Kollegen und der Ernennung des Elternbeirats wurden die Leckereien verzehrt. Ein herbstliches Buffet, das die Eltern mitbrachten, erfreute den Gaumen und die netten Gespräche waren die beste Voraussetzung für die gemeinsame Zeit in der Villa Kunterbunt.
September und Oktober standen ganz im Zeichen der Eingewöhnung in Kinder-garten und Krippe. Liebevoll kümmerten sich die Betreuerinnen um die Ankömmlinge. Auf dem Bild kann man sehen, wie begeistert in der Puppenecke gespielt wird und Trennung überwunden werden kann.

Zum Jahresthema haben wir uns gewählt:
***Komm, wir schauen in ein Buch!***

Im Gegensatz zu digitaler Medien wollen wir das Buch als Chance nutzen, ganz bewusst in Interaktion und in Beziehung mit dem Kind und den Kindern untereinander zu gehen. Dabei werden wir das Vorlesen, die Bedeutung der Bücher und den sorgsamen Umgang mit diesem Medium stärken. Für die älteren Kinder wird das Thema im Rahmen der Literacy-Erziehung mit Erzählen und Philosophieren, dem gezielten Auseinandersetzen mit dem Inhalt oder dem Autor eines Buches ergänzt.
Passend dazu will der Elternbeirat einen Bücherflohmarkt organisieren und Im Kindergarten wird es einen Bücherschrank zum Tauschen oder Ausleihen geben. im Frühjahr wollen wir uns auch wieder eine Buchausstellung ins Haus holen.

**Unterstützt werden wir von einem engagierten Elternbeirat 2019/2020**

vorne von links: Ursula Ulbrich, Carolin Herkert, Veronika Fahn, Andrea Beierer,
Mitte von links: Stephan Bauer (stellv. Voristzender), Barbara Maurer (Vorsitzende),
Manuel Miersch, Sascha Rotschiller
hinten von links. Marion Lehner, Veronika Zitzelsberger, Juliane Fitzner
Es fehlt: Julia Kneißl

Wir freuen uns, dass so viele dieses Jahr dieses wichtige Amt übernehmen und wünschen allen eine gute Zusammenarbeit.

# Kirche

## Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**
Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799

### Gottesdienste:

**Mittwoch, 06.11.2019 Hl. Leonhard, Einsiedler**
19:30 Uhr Elternabend für Erstkommunion 2020 im Pfarrheim

**Donnerstag, 07.11.2019 Hl. Willibrord**
19:00 Uhr Abendgottesdienst

**Sonntag, 10.11.2019 Kollekte für unsere Kirche**
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

**Donnerstag, 14.11.2019**
19:00 Uhr Abendgottesdienst

**Samstag, 16.11.2019**
10:00 Uhr Trauung
14:30 Uhr Taufe

**Sonntag, 17.11.2019 Kollekte für Diaspora**
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschl. Gedenken am Kriegerdenkmal

**Donnerstag, 21.11.2019 Gedenktag Unserer lb. Frau in Jerusalem**
19:00 Uhr Abendgottesdienst

**Samstag, 23.11.2019**
18:30 Uhr Rosenkranz
19:00 Uhr Vorabendgottesdienst

**Sonntag, 24.11.2019 Christkönigssonntag**
8:30 Uhr Pfarrgottesdienst

**Donnerstag, 28.11.2019**
19:00 Uhr Abendgottesdienst

**Samstag, 30.11.2019 Hl. Andreas**
Segnung der Adventskränze auf dem Gerolsbacher Weihnachtsmarkt (im Anschluss an die Eröffnung)
19:00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Patroziniumsfeier

**Sonntag, 01.12.2019**
08:30 Uhr Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

**Donnerstag, 05.12.2019 Hl. Anno**
19:00 Uhr Abendgottesdienst

## Gemeinsame Fußwallfahrt der Pfarreien Klenau/Junkenhofen, Singenbach und Gerolsbach zum Hl. Kreuzfest in Scheyern

Bereits um 5:00 Uhr marschierten die Junkenhofener Wallfahrer los, holten die Klenauer ab und weiter ging es auf dem Radweg entlang des Waldes nach Singenbach, wo sich erneut Pilger anschlossen und gemeinsam nach Gerolsbach weitergingen.
In Gerolsbach traf man sich vor der Kirche. Die Mesnersleut` Hildegard und Ludwig läuteten die Glocken und unter großem Glockengeläut marschierten alle drei Pfarreien und noch einige Wallfahrer aus anderen Pfarreien gemeinsam auf dem Radweg nach Eisenhut über Saulbach, das zum Teil noch im Nebel lag. Nach einer kurzen Rast führte der Weg nach Biberg und über einen Feldweg nach Schnatterbach. Hier ging man auf der Hauptstraße weiter, entlang der Scheyerer Weiher und kam schließlich in Scheyern an.
Jede Pfarrei hatte ihr Kreuz mitgenommen, und so marschierten 3 Kreuzträger mit den Kreuzen ihrer Pfarrei voran. Während der Wallfahrt wurden neben dem Rosenkranz-Gebet verschiedenen Betrachtungen gebetet und die herrliche Natur genossen und in den Gebets-Pausen konnte man sich mit den anderen Pilgern unterhalten. Bei strahlendem Sonnenschein und mit dem Lied „Lasset uns gemeinsam singen, loben, danken dem Herrn“ zog man in Scheyern ein. Abt Markus und Pater Andreas holten die Wallfahrer am Eingang des Klosters ab und begleitete die Gruppe bis zur Pforte. Dort begrüßten sie die ca. 50-köpfige Pilgerschar.
Anschließend gingen die Wallfahrer zur Klostermetzgerei, um sich vor dem Festgottesdienst mit Weißwürsten und Brezen zu stärken, bevor der Festgottesdienst im Innenhof des Klosters begann.
Die Junkenhofener Fußwallfahrer hatten bis nach Scheyern eine Strecke von ca. 20 km zurückgelegt und damit wohl am meisten Buße getan.

Bei der Rast in Saulbach wars noch leicht neblig.

# Kirche

Die Pfarreien Klenau/Junkenhofen, Sigenbach und Gerolsbach ziehen in Scheyern ein

Abt Markus und Pater Andreas begrüssen die Wallfahrergruppe

## Pfarrei Gerolsbach feiert Erntedankfest

Mit einem feierlichen Gottesdienst begeht die Pfarrei Gerolsbach das Erntedankfest. Die Erntegaben aus der Region werden vor dem Altar angerichtet. In einer feierlichen Prozession tragen die Gabenträger verschiedene Produkte während der Messfeier vor den Altar. Pater Andreas spendete seinen Segen und nach dem Gottesdienst werden die Semmeln an die Gottesdienstbesucher verteilt. Ebenso wird das Erntedankbrot aufgeschnitten und verteilt.
Vergelt´s Gott sei allen gesagt die die Erntegaben spendeten und beim Aufbau mitgeholfen haben. Ein ebenso großes Vergelt´s Gott unserem Mesner-Ehepaar Hildegard und Ludwig, die die Kirche so festlich mit Sonnenblumen und Ährenbüscheln geschmückt haben und dem Kirchenchor für die würdevolle musikalische Umrahmung.

Die Erntegaben mit dem Scheyerer Kreuz sind vor dem Altar aufgerichtet

Andrea übergibt Pater Andreas das Erntedank-Brot und Renate und Thomas die Erntedank-Semmeln

# Kirche

Erntekrone und Ährenkreuze umrahmen den Erntealtar

## Erntedank in Mariä Himmelfahrt Singenbach

**Familiengottesdienst mit Aktion Minibrot**

Auch heuer wurde am Erntedanksonntag in Singenbach wieder ein Familiengottesdienst gefeiert. Das Liturgieteam hatte dazu Texte und Fürbitten vorbereitet, die von Kindern vorgetragen wurden. Vor allem die angehenden Kommunionkinder und Firmkinder waren dazu eingeladen, den Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Musikalisch umrahmt wurde der Familiengottesdienst einmal mehr vom Chor Concino.

Der Altar war von Margit Sieber mit Erntegaben und Blumen reich geschmückt worden. Als Mittelpunkt zierte ein großes Weidenherz den Gabenaltar.
Pfarrer Michael Menzinger segnete neben den Gaben auch zahlreiche Semmeln, die nach dem Gottesdienst gegen eine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben wurden. Der Erlös der Aktion Minibrot der Katholischen Landvolk Bewegung kommt Projekten in Senegal und Rumänien zugute.

## Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern

Viele Neuanschaffungen stehen wieder zur Ausleihe bereit, z. B.:

Jugendbuch:
Conni 15 - Meine Freundinnen, der Rockstar und Ich

Romane:
Flucht in die Schären von Viveca Sten und
Guglhupfgeschwader von Rita Falk.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!

Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

| | | |
|---|---|---|
| Öffnungszeiten: | Mittwoch | 14.00 – 17.00 Uhr |
| | Sonntag | 9.15 – 11.15 Uhr |

Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

Die nächste Vorlesestunde findet am Donnerstag, 21.11.19, von 16:00 bis 17:00 Uhr statt.

# Kirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen

**Pfarrbüro:**
Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632
Pfarrerin Katharina Heunemann Tel.: 0163 5085048
Pfarrerin Elisabeth Schulz Tel.: 08138 6974229

**Gottesdienste:**

**Sonntag, 10.11.2019**
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

**Mittwoch, 13.11.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdorf – Taizé-Andacht

**Sonntag, 17.11.2019**
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst es spielt die Band

**Mittwoch, 20.11.2019 – Buß-Bettag**
19:00 Uhr Lanzenried – Beichte Abendmahl (Wein) es singt der Chor

**Sonntag, 24.11.2019 - Ewigkeitssonntag**
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen Segenskirche – Totengedenken – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Gemeindezentrum – Kindergottesdienst

**Sonntag, 01.12.2019 – 1. Advent**
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Kindergottesdienst

**Montag, 02.12.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdorf – ökumenisches Abendgebet

**Sonntag, 08.12.2019 – 2. Advent**
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

**Mittwoch, 11.12.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdorf – Taizé-Andacht

**Sonntag, 15.12.2019 – 3. Advent**
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Traubensaft)
10:30 Uhr Petershausen – Gemeindezentrum – Kindergottesdienst

**Sonntag, 22.12.2019 – 4. Advent**
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Krabbelgottesdienst

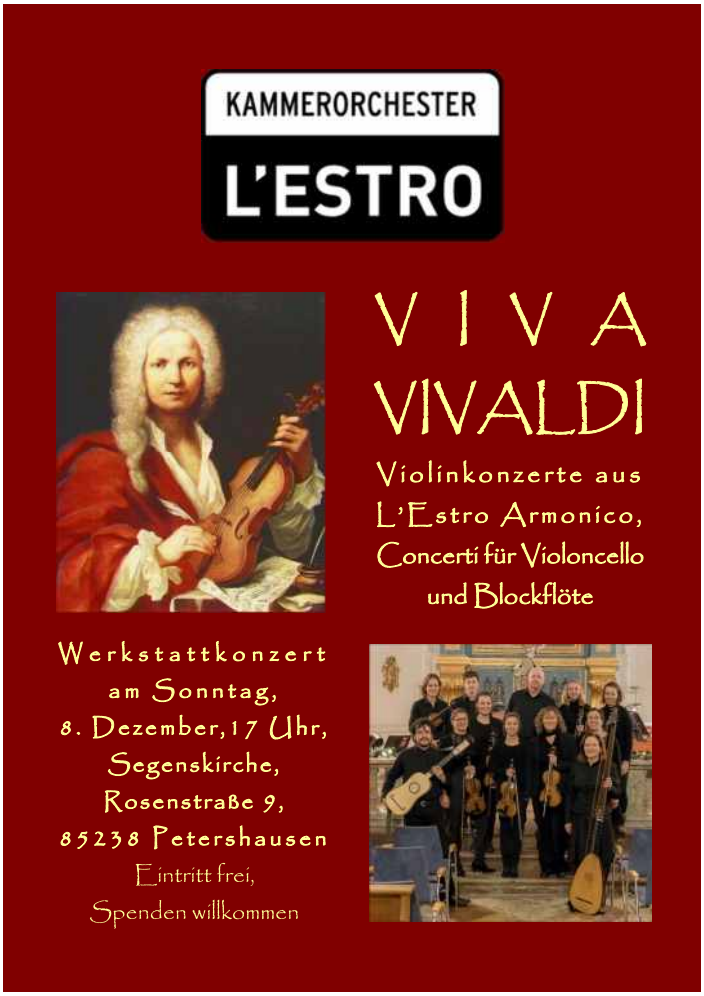
**Dienstag, 24.12.2019 – Heiliger Abend**
15:00 Uhr Petershausen – Familienchristvesper mit Krippenspiel
15:30 Uhr Vierkirchen Kath. Kirche – Ökumenischer Familiengottesdienst
16:30 Uhr Vierkirchen Kath. Kirche – Christvesper
17:00 Uhr Petershausen – Christvesper
18:00 Uhr Markt Indersdorf – Christvesper – es singt der Chor
22:00 Uhr Kemmoden - Christmette – Abendmahl (Wein)

**Mittwoch, 25.12.2019 – 1. Weihnachtsfeiertag**
10:30 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein) es singt der Chor

**Donnerstag, 26.12.2019 – 2-. Weihnachtsfeiertag**
09:00 Uhr Kemmoden – es spielt der Posaunenchor

**Sonntag, 29.12.2019**
10:30 Uhr Petershausen

**Dienstag 31.12.2019 - Sylvester**
17:00 Uhr Kemmoden – es spielt die Band



# Aus der Geschichte

## Alt-Gerolsbach: Unsere Friedhofskapelle „Herrgottsruh“ oder „Herrgott in der Rast“ oder St. Salvator

*Text und aktuelle Fotos von Maria Sonhütter*

Auch wenn kirchlich eigentlich erst am 2. November „aller Seelen“ gedacht wird, so ist es doch Brauch, dass sich die Gerolsbacher am 1. November zum Gedenken an die Eltern und Großeltern, manchmal auch an Kinder, Verwandte und Freunde zuerst bei einem - Gottesdienst in St. Andreas treffen, um anschließend in einem oft nicht enden wollenden Zug zum Friedhof zu ziehen. Denn an diesem Tag kommen auch ehemalige Gerolsbacher zum Totengedenken zurück in ihren Heimatort.
Schon bald, nachdem sich der Zug in Richtung Friedhof in Bewegung gesetzt hat, sieht man von Weitem auf der Anhöhe rechts der Schrobenhausener Straße die Gerolsbacher Friedhofskapelle „Herrgottsruh“ mit ihrem Zwiebelturm. Der hohe Klang des Glöckleins im „Gottesackerkirchlein“, wie es Kreisheimatpfleger Georg A. Reischl auch einmal liebevoll nannte, weist den Weg zum Friedhof außerhalb des Dorfkerns. Ein junger Bauer hat mir einmal gesagt: „Egal, von wo aus du nach Gerolsbach schaust, man sieht fast immer die Friedhofskapelle“. So könnte man sie neben der Kirche St. Andreas als ein weiteres Wahrzeichen Gerolsbachs sehen.

**Stich um 1820 – links: die Pfarrkirche St. Andreas (damals mit nur 4 Fenstern); rechts die Kapelle Herrgottsruh (das Fenster in der Rundung der Apsis fehlt noch, d. h., es ist die Situation noch vor der Erweiterung der Kapelle**

Schon auf einem Stich aus dem Jahre 1840 ist das Kirchlein, damals noch allein auf weiter Flur, auf dem sanften Hügel in Richtung Schrobenhausen fast thronend, leicht auszumachen.
Dieses Kirchlein fristet nun seit Jahren, eigentlich schon seit Jahrzehnten, ein eher trauriges Dasein. Denn eine Renovierung ist dringend erforderlich, will man es nicht dem Verfall preisgeben.
Unserer Friedhofskapelle – unter diesem Namen ist sie heute besser bekannt – oder „Herrgotts-Ruh“, wie sie ursprünglich genannt wurde, ist dem Hl. Salvator geweiht. Ein Blick auf die interessante Geschichte der Kapelle zeigt, dass das Kirchlein es wert ist, bewahrt zu werden.

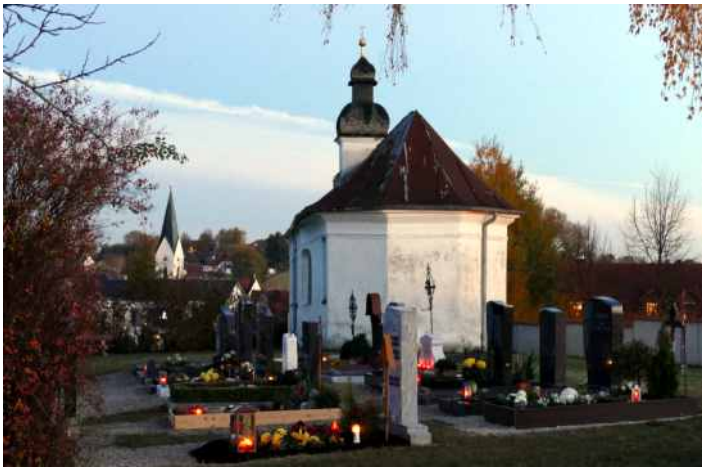
Über die Zeit der Erbauung gibt es laut vorliegenden Überlieferungen und Veröffentlichungen unterschiedliche Angaben.

**„Der Herrgott in der Rast“ mit Dornenkrone vor einem Strahlenkranz sitzend. Auffallend der Rohrkolben an seinen rechten Arm gelehnt, den man ihm auf seinem Leidensweg zur Verspottung als Zepter in die Hand gedrückt hatte.**
***Bild: Bayerisches Landesamt für Denkmalspflege***

In einem Schreiben berichtet der damalige Gerolsbacher Pfarrer Eustachius Holzwarth (1749–1762) am 8. Mai 1754 dem Ordinariat in Freising: „Es steht zu Gerolsbach schon über 40 Jahre eine Kapelle, in welcher das Bildnis des leidenden Heilands, genannt in der Rast, zur Verehrung ausgestellt wird“. Somit wäre die Erbauung des Kirchleins vor dem Jahr 1714 einzuordnen. Erbaut wurde es vom Gerolsbacher Tafernwirt Michael Geiger.
Schon am 23. Dezember 1750 hatte Geigers Nachfolger als Tafernwirt, Franz Pierzl oder Pürzl, dem Freisinger Fürstbischof von Freising Johann Theodor berichtet, dass „... anno 1729 neuerbauten Kapelle … Unseres Herren Ruhe genannt, dieses Jahr ein ziemlicher Zulauf an Volk begeben“.
Benedicirt, d. h. geweiht, wurde das Kirchlein erstmals im Jahre 1745 (lt. Mayer-Westermayer).
Der Zulauf zu dem Kirchlein und zum Gnadenbild des „Herrgotts in der Ruh (oder Rast)“ ist wohl schnell angewachsen, so dass der Tafernwirt Franz Pierzl oder Pürzl im Jahre 1750 die Kapelle neu erbaut hat, schon größer als die Vorgängerkapelle. Der aufgestellte gegeißelte Heiland war für immer mehr Menschen Hoffnung in ihren Nöten und Anliegen geworden. Schließlich wurden dem Heiland in der Rast Wunder bzw. Gebetserhörungen zugeschrieben. Der damalige Pfarrer Andreas Trautwein (1715–1749) stand wohl ganz zu dieser Wallfahrt, die sich da in Gerolsbach

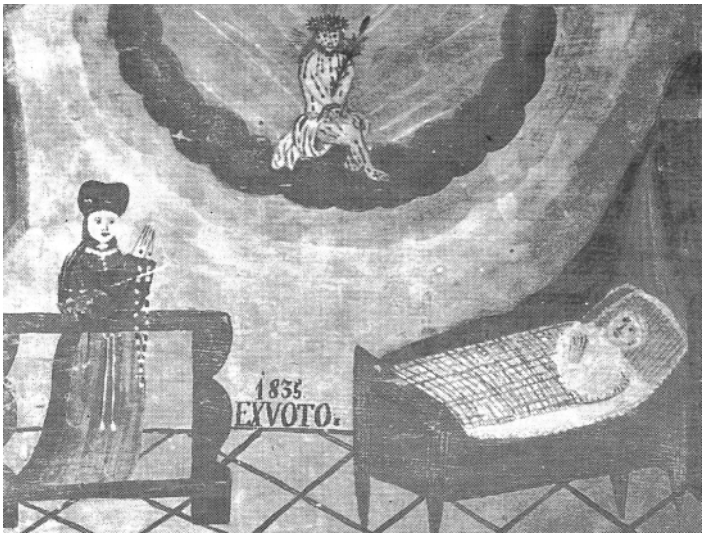
## Aus der Geschichte

entwickelte, und schrieb diese wundergleichen Gebetserhörungen in einem „Mirakelbüchlein“ nieder, das vielleicht noch im Pfarrarchiv schlummert. Bis 1750 war der Zulauf nochmals angewachsen. Wirt Pirzl wollte alles weiter vorantreiben und versuchte 1755 beim Bischof in Freising zu erreichen, dass regelmäßig in Herrgottsruh eine Messe gehalten werde, „damit die Andacht zu diesem Bildnis nicht abnehme, sondern mehr werde“. Da das kleine Gotteshaus wohl stark heruntergekommen oder gar einsturzgefährdet war, wollte es Pirzl/Pürzl auf eigene Kosten nochmals aufbauen, wenn es denn Fürstbischof Johannes Theodor genehmigen würde. Vom Opfergeld der Wallfahrer wollte der Wirt einen neuen Choraltar errichten. Der Bischof stimmte den gelegentlichen Messen zu und sah darin keine Beeinträchtigung der Gottesdienste in St. Andreas. Trautweins Nachfolger, Pfarrer Holzwarth (1749–1762), der 1754 über das Kirchlein berichtet hatte (siehe oben), stand dieser „Wundergläubigkeit“ eher skeptisch gegenüber. Er verlangte vielmehr, dass die Messen in Herrgottsruh nur vom Ortspfarrer (also von ihm selbst) gelesen werden dürfen, die Stockopfer, das sind die Gaben der Pilger in den Opferstock, sollten ausschließlich von den Kirchenpröpsten (Kirchenverwaltern) entnommen werden dürfen. Dem Wirt Pirzl gestand er Mesnerdienste zu. Pirzl jedoch gab nicht auf und teilte dem Bischof am 29. März 1756 mit, dass er bereit sei, die Kapelle auf eigene Kosten neu aufzubauen; dazu wollte er eine Glocke, Paramente, einen Kelch und Messgewänder auf eigene Kosten anschaffen; lediglich erwartete er, dass die Unterhaltung des Kirchleins aus dem „Stockgefälle“ (was in den Opferstock fällt) bestritten wird. Neben dem Pfarrer und den Kirchenpröpsten wollte auch er als Wirt einen Schlüssel zu dem Opferstock haben. Zudem verlangte er, sollte in Gerolsbach gerade mal kein Pfarrer sein, dass „jeder approbierte Pfarrer eine Messe dort lesen dürfe“. Das Ordinariat gestattete ihm die meisten Punkte, das Opfergeld aber müsse der Pfarrkirche St. Andreas zufallen.
Ein wichtiger Eckpunkt von Pirzls Plan war damit zunichte, und so wurde auch vorerst nichts aus dem Neu- bzw. Umbau des Kirchleins.



**Herrgottsruh und seine große Schwester St. Andreas**

Doch die Wallfahrt lebte weiter. In Pfarrer Carl Albert Zaubzer (1763–1771), einem Nachfolger von Pfarrer Holzwarth, hatte die Wallfahrt wieder einen Förderer gefunden; er nahm sich der Seelennöte der Gläubigen wieder mehr an und bekam im Jahr 1766 sogar die Bewilligung, „in der Kapelle Unseres Herrn in der Rast allwöchentlich eine hl. Messe feiern zu dürfen“. Pfarrer Martin Nissl (1775–1809), wiederum ein Nachfolger Zaubzers, bekam die zusätzliche Erlaubnis, noch öfter ein hl. Messe lesen zu dürfen. Zu seiner Zeit wurden von „Guttätern“ sogar 100 Gulden für eine Glocke gespendet, die in Scheyern geweiht werden sollte.
Selbst die Säkularisation (1802/1803), bei der auch die Kirche in Gerolsbach Einschnitte hinzunehmen hatte, konnte der Wallfahrt zum Heiland in der Rast nicht Einhalt gebieten. Votivgaben, wie menschliche Gliedmaßen und Tiere aus der Zeit von 1830 bis 1850 bezeugen Gebetserhörungen bei Krankheit bei Mensch oder im Stall.




**Votivbild aus dem Jahre 1835, meist aus Dank gestiftet. Hier: links die Votantin, eine betende und bittende Bauersfrau, rechts der Votiv-Anlass, hier vermutlich ein krankes Mädchen. Über beiden in einer Art Wolke der „Herrgott in der Rast“, dem Gerolsbacher Gnadenbild ähnelnd, an den die Bitte um Genesung gerichtet war.**

***Bild aus dem Artikel von Martin Sedlmeier***

Unter Pfarrer Benedikt Hueber (1822–1864), erlebte die Wallfahrt dann erneut einen großen Aufschwung. Unter Hueber wurde 1840 die Kapelle umgebaut und ein Anbau mit Empore und Lattendecke errichtet. Das Bodenpflaster wurde gegen einen neuen Holzboden ausgetauscht und 20 Bänke mit eichenen Doggen (Stuhlwangen), die vermutlich die älteren Gerolsbacher noch im Gedächtnis haben, kamen in das Kirchlein. Insgesamt fanden nun, einschließlich der Emporenplätze, um die 160 Gläubige Platz. Auch das Gitter, an das sich so mancher Gerolsbacher noch erinnern kann, wurde um diese Zeit eingebaut. Schließlich wurde der Altar so versetzt, dass dahinter ein Paramentenschrank Platz fand und der Geistliche sich hinter dem Altar anziehen konnte. „Die Kapelle ist jetzt einer Pfarrkirche ähnlich mit Ausnahme eines Taberna-

# Aus der Geschichte

kels“, schreibt Pfarrer Benedikt Hueber. Am 1. Oktober 1840 weihte er den Altar dieser Kirche, musste dies sogar auf Weisung des Ordinariats wiederholen, da er „hierzu die richtigen Weihegebete nicht zur Hand gehabt hatte“.
Wohl Ende des 19. Jahrhunderts hörte die Wallfahrt nach und nach auf, wie der ehemalige Kreisarchiv-Pfleger Martin Sedlmeier in einem Zeitungsartikel mitteilt.

**Herrgottsruh mit dem 1937 angebauten und 1996 abgerissenen Leichenhaus**

Im August 1937 wurde mit der Anlage des neuen Gerolsbacher Friedhofs rund um die Kapelle Herrgottsruh begonnen, was für das kleine Kirchlein Folgen hatte. An die Nordseite des Kirchleins wurde das Leichenhaus der Gemeinde angebaut. 1996 wurde im Rahmen der Friedhofserweiterung ein neues Leichenhaus in diesem neuen Teil des Friedhofes erbaut, das alte angebaute Leichenhaus abgerissen und somit der frühere Bauzustand der Kapelle wieder hergestellt.
Unter Pfarrer Kirchmayer (1952–1983) wurde Herrgottsruh im Jahre 1958 nochmals renoviert; die in Richtung Schrobenhausener Straße irgendwann angebaute Sakristei, die ein Sturm schwer beschädigt hatte, wurde nicht mehr renoviert, sondern abgerissen. Eine steinerne Gedenktafel an der Wand hinter dem Altar erinnert an diese letzte Renovierung: „Capella ad S. Salvatorem restaurata est a Pancratio Kirchmayer parocho 1958“ (Die Kapelle zum Hl. Salvator wurde restauriert von Pfarrer Pankraz Kirchmayer im Jahre 1958). Noch bis in die 1970er Jahre wurden im Gottesackerkirchlein Sterberosenkränze gebetet; Herrgottsruh war auch Ziel von den Flurumgängen am Schauerfreitag (Tag nach Christi Himmelfahrt), bei denen die Gläubigen Verschonung vor Unwetter, Hagelschlag und anderen Unbilden erbaten.
Sicher darf man sich die Wallfahrt in Gerolsbach nicht wie Wallfahrten zu unseren „großen Wallfahrtsorten“ vorstellen, wie Altötting, Bergen (bei Neuburg/Donau), Inchenhofen, Maria Beinberg oder Scheyern. Es waren wohl die Menschen der Umgebung, die Hilfe in ihren Nöten erhofften. Ob sie je den Zulauf hatte, wie die Wallfahrt in Garbertshausen bei Alberzell, wo nach

**Innenaufnahme von Herrgottsruh. Gut zu erkennen das durch das ehemals angebaute Leichenhaus vermauerte Fenster (rechts). und diverse Votivtafeln rechts an der Wand und Halbfiguren von „armen Seelen“ hinter dem Altar.**
***Bild: Bayerisches Landesamt für Denkmalspflege***

einem wundersamen Ereignis Anfang des 15. Jahrhunderts eine zweite Kapelle errichtet worden war, und wo sich dann ebenfalls eine lebhafte Wallfahrt entwickelte, kann bisher nicht gesagt werden. Im Gegensatz zu Herrgottsruh „steht von der Wallfahrtskirche in Garbertshausen kein Stein mehr – sie wurde Opfer der Säkularisation“, wie Werner Vitzthum einst berichtete.

Bedenkt man diese lange Geschichte von Herrgottsruh, steht sie nicht zu Unrecht unter Denkmalschutz.
Es ist eine große zu stemmende Aufgabe, die Kapelle durch eine Restaurierung für die Zukunft zu erhalten. Die zu erfüllenden Anforderungen des Denkmalschutzes sind hoch, die Kosten der Instandsetzung werden es auch sein. Und doch kann man nur hoffen, dass es Möglichkeiten geben wird, das zweite Wahrzeichen unseres Dorfes zu retten, damit die Ansicht auf dem Stich von Gerolsbach von 1820 weiterhin lebendig bleibt und die beiden Kirchen von Gerolsbach, St. Andreas und Herrgottsruh, die von Schrobenhausen her Ankommenden bei der Dorfeinfahrt mit diesem schönen Blick auf Gerolsbach willkommen heißen.

**Ein Großteil der Informationen zu diesem Thema entstammen Artikeln der ehemaligen Kreisheimatpfleger von Pfaffenhofen, Martin Sedlmeier, und Schrobenhausen, Georg August Reischl sowie dem Buch „Wallfahrten“ von Martin Sedlmeier.**
**Mein Dank geht an das Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, das mir freundlicherweise Bilder zur Verfügung gestellt hat.**

# Aktuelles:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

## Wir sind Ihr regionaler Partner im Immobiliengeschäft

Wir können Sie kompetent mit über 30 Jahren Erfahrung beraten. Wir sind Ihr Partner in Sachen Haus- und Wohnungskauf, Vermietungen oder dem Erwerb von Grundstücken. Schauen Sie vorbei auf www.immo-raiba.de.

## KFZ-Versicherung wechseln

### Nur noch bis zum 30. November!

**Sparen Sie mit dem Wechsel in eine günstigere Autoversicherung**

Kommen Sie mit Ihren aktuellen Versicherungsunterlagen vorbei, gerne berechnen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot. Die Finanzberater und unsere Versicherungsabteilung stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

## Vereine und Bürger

BAVARIA-SCHÜTZEN GEROLSBACH

Der Schützenverein Bavaria Gerolsbach e.V.
lädt ein zum

# Tag der offenen Tür

mit Schnupperschießen für Jung und Alt

Am 24.11.2019
von 14:30 bis 17:00 Uhr
in der Schießstätte (gegenüber Gasthaus Breitner)

- Informationen rund um den Schießsport
- Kaffee und Kuchen
- Glücksschießen
- Lichtgewehrschießen für Kinder

**Weitere Infos unter:** www.bavaria-gerolsbach.de

**Angebote:**

- **Baby-Treff:** 0-12 Monate (Wickelmöglichkeit vorhanden)
- **Vormittags-Treffen:** 1-3 Jahre (Spielgruppe mit Musik und Basteln)
- **Nachmittags-Treffen:** Krippenkinder 1-3 Jahre und Kindergartenkinder 3-6 Jahre (Indoor- oder Outdoortreffen mit Bewegungs- und Entspannungsspielen, um nach dem Krippen- und Kindergartenalltag wieder zur Ruhe zu kommen)
- **Outdoor-Treff:** jedes Alter (auch mit älteren Geschwistern) gelegentliche Treffen für Ausflüge in die nähere Umgebung (z.B. Wald-Ausflug, Spielplatz-Treff, Picknick, Badesee, Drachen steigen lassen, Rodeln usw.)

**Bei den gemeinsamen Treffen singen/musizieren oder basteln wir, machen gemeinsam Brotzeit und feiern Geburtstage/Feste.**

Mutter-Kind Treffen Gerolsbach
St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel: 08445/4829990
Mail: muki.gerolsbach@yahoo.de

Anzeige

# Halten Sie nicht an hohen Strompreisen fest.

Wechseln Sie zum fairen Stromanbieter aus der Region.

Jetzt mit den **SWI** sparen!

www.sw-i.de/swi-regiovolt

STADTWERKE INGOLSTADT
Besser ganz nah!

# Vereine und Bürger

## 50 Jahre „Rauhe Gurgl“

Fast auf den Tag genau ist es ein halbes Jahrhundert her, als der Gerolsbacher Männergesangsverein 'Rauhe Gurgl' im Gasthaus 'Alte Post' im Jahre 1969 gegründet wurde. Dieses runde und geschichtsträchtige Vereinsereignis feierten an diesem Wochenende Vereinsmitglieder, darunter fünf Gründungsmitglieder, Bürger der Gemeinde Gerolsbach, Landrat Martin Wolf, stellvertretende Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm mit Gemeinderäten, Sänger-Gauvorstand Elmar Tegel, Baron Umberto Freiherr von Beck-Peccoz von Kühbach, die Gerolsbacher Vereine und zahlreiche Gäste aus nah und fern. Die Festaktivitäten umfassten zwei Tage, in denen ein Festumzug, ein feierlicher Gottesdienst mit Pater Andreas Seidler, umrahmt vom Gerolsbacher Kirchenchor, und ein Festabend im Breitnersaal in Gerolsbach die wesentlichen Bestandteile waren.

**Umzug durch Gerolsbach**

**Pater Andreas Seidler spendet den Segen für die Jubelsängerehepaare Irmengard und Johann Herbst (erste Stuhlreihe hinten) und Ingrid und Günter Sturm (erste Stuhlreihe vorne) zur Diamantenen Hochzeit.**

Die Festlichkeiten starteten am Samstag mit einem bunten Abend, durch den Vizebürgermeisterin und Schirmherrin Gerti Schwertfirm führte. Den Start und das Ende des unterhaltsamen Abends bewerkstelligte der Jubelchor selbst mit Liedern wie 'Seid willkommen' oder 'De Sunna geht unter' und drückte damit seine unermessliche Freude über den großen Zuspruch musikalisch aus.

**Der MGV Rauhe Gurgl mit Chorleiter Gerhard Koch begrüßt seine Gäste mit dem Lied "Seid willkommen".**

Nach den Grußworten von Vorstand Josef Ostermeier richtete Gauvorstand Elmar Tegel die Grüße des Sängergaues Schrobenhausener Land aus und lobte den vorbildlich geführten Verein, ob seiner großen Aktivitäten über die Jahrzehnte und wünschte ihm, "dass mit dem Fest ein neuer Schwung in die Sangesreihen kommt". Diesen Wunsch hätte Vorstand Josef Ostermeier gern erhört gesehen, da die Überalterung der Sangesmannschaft "nicht nur in Gerolsbach die Realität wiederspiegelt". "Ich würde mir ein paar neue, junge Sänger wünschen, damit die Sangeskunst nachhaltig und langfristig gesichert ist" hatte Vorstand Ostermeier, der seinerseits auf 43 Jahre Chorsingen zurückblicken kann, des Öfteren geäußert. Stellvertretende Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, die Bürgermeister Martin Seitz, der in Urlaub weilte, vertrat und auch als Schirmherrin fungierte, lobte die kulturellen Beiträge des Vereins, "die Stärkung des Zusammenhaltes und Austausches in der Gemeinde, aber auch die Werbung für die Gemeinde Gerolsbach". Gemeinsam mit Vorstand Ostermeier ehrte sie die fünf noch lebenden Gründungsmitglieder Günter Stoppe, Franz Fischer, Johann Herbst, Jakob Zaindl und Georg Denz und die langjährigen Mitglieder Josef Rieß, Xaver Maurer, Peter Gruber, Helmut Gerwald und Josef Schaipp. Eine besondere Ehrung wurde Günter Stoppe zuteil, da er vor drei Tagen seinen 94. Geburtstag feierte und als Gründungsvorstand und ehemaliger Chorleiter, "die Schlüsselfigur im Verein bis 1994 war", so die Schirmherrin, "bevor er die beiden Hauptämter im Chor, Vorstand und Chorleitung, abgab". Vorstand Ostermeier und Schirmherrin Gerti Schwertfirm überreichten den unermüdlichen Sängern und für Gerolsbach werbenden Akteuren Urkunden und kleine Geschenke. Und der Chor ließ es sich nicht nehmen mit einem Geburtstagsständchen dem rüstigen Sangeskollegen Stoppe die höchste Freude zu bereiten.

# Vereine und Bürger

**Die fünf Gründungsmitglieder (GM) und langjährige Mitglieder werden geehrt:**
**v.l.n.r.: Chorleiter Gerhard Koch, Johann Herbst(GM), Xaver Maurer, Franz Fischer (GM), Jakob Zaindl (GM), Günter Stoppe (GM), Josef Rieß, Vizebürgermeisterin und Schirmherrin Gerti Schwertfirm, Georg Denz (GM), Josef Schaipp, Vorstand Josef Ostermeier**

Eine weitere besondere Auszeichnung gab es für den aktuellen Chorleiter Gerhard Koch. Er hat mittlerweile das Amt seit 25 Jahren von Stoppe übernommen und ist die musikalische Seele des Chores. Dieser Kenntnis trug die Vorstandschaft Rechnung und Vorstand Ostermeier überreichte neben ein paar Geschenken auch eine Fotokollage mit Bildern des Jubilars beim Einsatz für den Verein. Danach ging es musikalisch in die Vollen. Die Hausmusik Märtl brillierte mit der 'Raistinger Tanzbodenpolka', der 'Kiem-Pauli-Polka' und dem 'Schafi Boarischen' zu Beginn des Musikreigens. Das folgende Ensemble 'Bel Canto' vergnügte passend mit dem Titel 'Heut' zum Festtag'. Schließlich begeisterten die aus und über die 'Rauhe Gurgl' entstandenen Gruppen 'Zwoaraloa Musi' und 'Chory-Feen', unter anderem mit der Wasserfall-Polka, dem Kerzerl-Walzer und den Liedern 'Aber heit, aber heit' und 'D'Lena'. Dazwischen der große Auftritt von Maria Sonhütter, die in ihrem, mit Bildern und Anekdoten gespickten Rückblick, das Wirken des Vereins in den vergangenen 50 Jahren in akribischer Kleinarbeit zusammengetragen hatte. "Es kann nicht alles hier in dieser einen Stunde vorgetragen werden", so ihr amüsantes Resümee zur Lage des umtriebigen Sängervereins, "aber in unserer Chronik haben wir alles zum Nachlesen festgehalten". Der Vortrag zog die anwesenden Gäste dann für geraume Zeit in den Bann, denn viele wussten um die Schlüsselfiguren und Mitglieder des frühen Vereins, die jede Gaudi neben den unzähligen Pflichtauftritten organisierten und mitmachten. "Herausragend unter allen Mitgliedern ist wohl Günter Stoppe", so die Rednerin, "der den Verein aus der Taufe hob und ohne den es die Gruppe so wohl nie gegeben hätte". Zwanzig Männer waren es, die im 19. September 1969 in der 'Alten Post', beim 'Jakl'-Wirt in Gerolsbach, den Männergesangsverein öffentlich aus der Taufe hoben und auch gleich Mitglied wurden. Der Name "Rauhe Gurgl", vorgeschlagen von Gründungsmitglied Jakob Zaindl, wurde anfangs oft belächelt und "man gab dem Verein, wohl wegen des lustigen Namens, keine so rechten Überlebenschancen". Doch gerade dieser Name machte den Verein weithin bekannt, denn er blieb, weil er eigentlich die notwendigen Fähigkeiten eines Chores konterkariert, allen im Gedächtnis. Nichtdestotrotz waren es letztendlich die Akteure und die Vereinsleitung und ihre Fähigkeiten, die für die Unerschütterlichkeit und Haltbarkeit des Männerchores sorgten. "Günter Stoppe führte den Verein die ersten fünfundzwanzig Jahre als Vorstand und ab 1978 wirkte er auch als Chorleiter, als er den Posten von Werner Vitzthum übernahm", so Sonhütter. 1994 gab Stoppe dann beide Posten ab. Vorstand wurde Franz Fischer und Chorleiter Gerhard Koch, die beide mit Leib und Seele den Grundgedanken von Stoppe weitertrugen und fortentwickelten. 2010 musste Stoppe noch einmal für 4 Jahre als Vorstand ran, ehe er das Amt an den jetzigen Vereinsführer Josef Ostermeier abgeben konnte. Herausragende Schritte im Verein waren aber zumeist in Stoppes Ära getan worden. So wurde 1978 der Gerolsbacher Kinderchor aus der Taufe gehoben und 1986 der Gerolsbacher Frauenchor ins Leben gerufen. Das Thema führte nur kurzfristig zu einer internen Debatte, ob dieser Schritt mit dem Titel 'Männerchor' vereinbar ist. Doch die Diskussion verschwand so rasch wie sie gekommen war, denn der Frauenchor wurde, initiiert von Günter Stoppe, als eigenständiger Verein ins Leben gerufen. Diese Sangesgruppe wuchs kräftig und mutierte im Laufe der Jahre zum heutigen Frauenchor 'ChoryFeen'. 1990 wurde, kurz nach der deutschen Wiedervereinigung, auf Initiative von Rudi Metzner eine Freundschaft zum Männerchor Felchta in Thüringen aufgebaut und 1991 eine Versöhnungsfahrt nach Krnov in die Tschechoslowakei zusammen mit dem Partnerchor aus Vierkirchen organisiert, die in einem unvergesslichen Versöhnungsgottesdienst mit tschechischen und polnischen Chören ihren Höhepunkt hatte. Highlights bildeten auch die vielen Vereinsaktivitäten, darunter der berühmtberüchtigte jährliche Sängerball, die Vatertagausflüge, Auftritte in Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen, gesangliche Gestaltung von Maiandachten und schließlich das Mitwirken am Gerolsbacher Weihnachtssingen, in dem alljährlich alle Gerolsbacher Musikgruppen zu Gunsten der Gerolsbacher St. Andreas-Kirche zusammenwirken.

Der Jubelverein hatte in seinen besten Zeiten bis zu 50 Sänger. Mittlerweile ist die Mannschaft etwas geschrumpft und, dem Zug der Zeit folgend, schlicht gealtert. Dennoch werden alle Stimmen mit mindestens vier Mann besetzt, so wie es einst Werner Vitzthum, der erste Chorleiter, forderte. So sind Tenor und Bass noch mit ausreichend Stimmen getragen, aber eine Auffrischung mit jüngeren Mitgliedern ist, da sind sich Vorstand Josef Ostermeier und Chorleiter Gerhard Koch einig, für eine fundierte Weiterexistenz zwingend erforderlich. Doch es wäre nicht die 'Rauhe Gurgl', die

## Vereine und Bürger

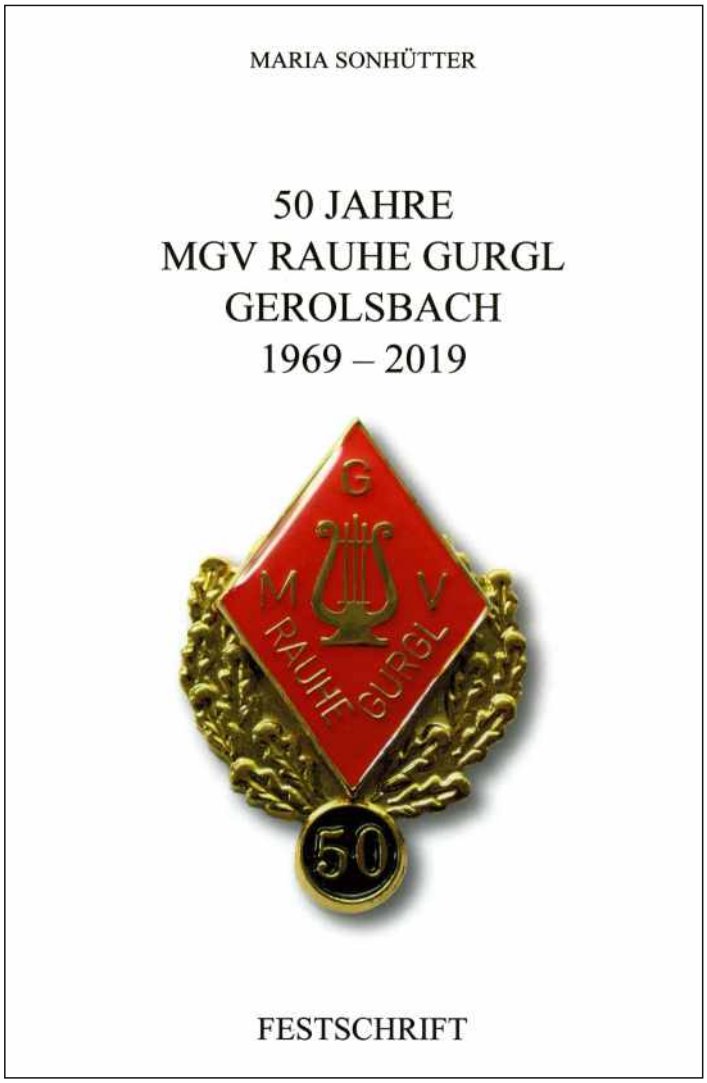
schon manch rauen Tagen widerstand, wenn es ihr auch in dieser Situation nicht gelingen sollte, wieder besseren Zeiten entgegenzusehen. "Dazu ist das 50ste Gründungsfest bestens geeignet", so Vorstand Ostermeier, "denn hier stehen wir verstärkt in der Öffentlichkeit, so dass der eine oder andere den Weg in unseren Verein finden wird". Für diese Werbung trugen dann der festliche Gottesdienst und der Festumzug am Festsonntag durch Gerolsbach im Besonderen bei. Pater Andreas Seidler stellte zu Beginn fest, "dass gleich drei Festivitäten hier zusammenfallen, das Jubiläum des Männergesangsvereins, die Kirchweih und das diamantene Hochzeitsjubiläum der beiden Sangesehepaare Irmengard und Johann Herbst und Ingrid und Günter Sturm, bevor er die beiden, von der Schirmherrin Gerti Schwertfirm und der Vorstandschaft gestifteten und von den Kindern Anne Schuster und Viktoria Hirschberger getragenen Fahnenbänder weihte und an die Sängerfahne heftete. "Das Leben ist wie ein Musikstück", stellte Pater Andreas in seiner Predigt, den Anlass würdigend, fest, "eine wunderbare Komposition Gottes, die jedem darin eine Stimme verleiht". Die Stimme war auch ein Motto von Landrat Martin Wolf in seiner Ansprache. Er wusste, "dass man beim Singen keine raue Gurgl bekommt, aber dass man pfleglich mit ihr umgehen muss". Er wusste auch, dass die Chöre hinsichtlich neuer Mitglieder einen schweren Stand haben. "Wir müssen noch auf den Tag warten, bis es, ähnlich wie bei den Blaskapellen, zum Trend wird", so der umsichtige Landkreisvorsteher, "dann werden wir wieder junge Sängermannschaften haben". Vizebürgermeisterin Gerti Schwertfirm lobte in ihrer Stellungnahme die Tugenden der Sänger, Pflicht, Verantwortung, Treue, Disziplin und die Tatsache, dass sie Gerolsbach über die Gemeindegrenzen nun seit 50 Jahren positiv darstellen. Gleiches Verständnis zeigte auch Baron Umberto Freiherr von Beck-Peccoz, der die Musik als wichtiges Kulturgut sah, der aber auch den Wink von Schirmherrin Gerti Schwertfirm verstand, als sie andeutete, dass die 'Rauhen Gurgln', aber auch die Stimmen des Kirchenchores, der als Geschenk an den Jubelverein den Festgottesdienst musikalisch umrahmte, durchaus offen sind, mit Freibier oder anderen Getränken geölt zu werden.

Nach dem Festgottesdienst und den Reden zur Feier nahm man Aufstellung zum Festumzug durch Gerolsbach, der vom Taferlbua Felix Herbst mit angeführt wurde. Die Festkapelle 'mittendrin', zu der die 'Rauhe Gurgl' seit Jahren enge Bande hat, spielte als Zugpferd an der Spitze des umfangreichen Festumzuges, in dem die Gerolsbacher Vereine ihre Aufwartung gaben, auf und geleitete die zahlreichen Teilnehmer mit frischen Blaskapellenklängen, an einem herbstlich schönen Morgen, durch den Ort. Ziel war schließlich der Breitner-Saal, in dem die Abschlussdarbietungen der beiden Jubeltage mit Gesang und Musik stattfanden. Die 50-Jahr-Feier des Männergesangsvereins hinterließ einen nachhaltigen Eindruck bei den aktiven und passiven Teilnehmern. "Wenn der Schwung, der durch den Festakt entstanden ist, beibehalten wird", so ein Mitglied des Männerchores, "dann muss einem um die musikalischen Einrichtungen in Gerolsbach nicht bange werden". Dem gibt es angesichts der gelungenen Feierlichkeiten nichts hinzuzufügen.

**Links Anne Schuster, Mitte Felix Herbst, rechts Viktoria Hirschberger, tragen die von Gerti Schwertfirm und der Vorstandschaft gespendeten Fahnenbänder und das Sängertaferl**

**2. Vorstand Siegfried Geißler überreicht Blumen an Maria Sonhütter und Gerti Schwertfirm. Beide erhielten auch die Sängernadel angesteckt.**

# Vereine und Bürger


MARIA SONHÜTTER

50 JAHRE
MGV RAUHE GURGL
GEROLSBACH
1969 – 2019

FESTSCHRIFT

**Die Festschrift wurde von Maria Sonhütter unter Beihilfe von ihrem Mann Rudolf Haller erstellt. Der Verein möchte sich hiermit recht herzlich für die aufgebrachte, immense Arbeit und das gelungene Werk bedanken.**

Frauenchor ChoryFeen Sillenstede

Wenn ChoryFeen auf Reisen gehn, dann wird's interessant, kurzweilig und lustig, so wie am 28/29. September.
Wir starteten pünktlich um 6.30 Richtung Frankenland. Nach einer kurzen Frühstückspause besichtigten wir das eindrucksvolle UNESCO-Weltkulturerbe von Bayreuth – das markgräfliche Opernhaus.
Eine Videoshow zeigte uns den Werdegang dieses einmaligen historischen Opernhauses. Es wurde 2012 renoviert und nach alten Plänen in seinen ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.
Markgräfin Fredericke Sophie Wilhelmine (Lieblingsschwester von Friedrich dem Großen) ließ es 1748, anlässlich der Vermählung ihrer einzigen Tochter, in nur 4-jähriger Bauzeit errichten. Sie scheute keine Kosten, um Musik, ital. Flair, Kultur und Kunst nach Bayreuth zu bringen.

**Chorausflug Bayreuth/Kulmbach**

Sie selbst, zwangsverheiratet in die fränkische Provinz, vermisste Musik und Kultur ihrer Berliner Heimat so sehr, dass sie Bayreuth zur Metropole der schönen Künste ausbaute. Sie holte den italienischen Baumeister Carlo Bibiena nach Bayreuth, engagierte ital. Starensembles ließen ital. Opern spielen und feierten prunkvolle Feste in Ihrem Opernhaus.
Diese Liebe zu den schönen Künsten konnten wir im Anschluss beim Besuch der Eremitage und einer Führung durch das Alte Schloss wiederentdecken.
Diese barocke Garten und Schlossanlage wurde 1715 von Markgraf Georg Wilhelm als Einsiedelei erbaut. Markgraf Friedrich schenkte es seiner Frau Wilhelmine. Diese vergrößerte das Schloss und schmückte es mit einem Musikzimmer, japanischem Kabinett und einem chinesischen Spiegelkabinett aus. Auch neuerbaute Brunnenanlagen, wie die untere Grotte, die berühmten Wasserspiele und zahlreiche Laubengänge und Heckenquartiere trugen die Handschrift Wilhelmines.
Nach einem gemütl. Spaziergang durch die herbstlichen Schlossgärten setzten wir unsere Reise nach Kulmbach fort, und quartierten uns im Kronprinz, „dem Hotel vor Ort“ ein.
Ein kurzer, jedoch steiler Fußmarsch führte uns am Spätnachmittag auf die Plassenburg. Hier stand die wohl für uns alle unterhaltsamste Führung durch die Burganlage mit Museen auf dem Programm. Die ausführlichen Erklärungen bezüglich der Entstehung der Burg, sowie die unterschiedlichen Burgherren, im Besondern das Herrschergeschlecht der Hohenzollern zeigten uns die Entstehung und den Werdegang dieser mittelalterlichen Festung. Sie, im Jahre 1338 erbaut, diente über Jahrhunderte der Verteidigung vor Feinden und als Schutz der Bürger Kulmbachs. Bis 1791 gehörte sie den Burgherrn von Nürnberg, später den Hohenzollern.
In der Schlosskirche, die je nach Religionszugehörigkeit des Burgherrn mal den Katholiken, mal den Protestanten zum Gebet diente, ließen wir unsere Lieder „Aber heit, aber heit, aber heit“ und „Wißt“s wo mei Heimat is.“ erklingen.
Im Anschluss besuchten wir die Burgschänke „Al

# Vereine und Bürger

Castello“ und der Abend klang gemütlich aus. Der zweite Reisetag stand ganz im Zeichen Kulmbachs, der Heimatstadt unserer Chorleitung Agnes Müller. Herr Hans-Dieter Herold, ehemaliger Stadtrat und gebürtiger Kulmbacher, führte uns durch die Altstadt. Obwohl immer im Schatten der Plassenburg, entstanden hier eindrucksvolle Gebäude, wie das erst vor kurzem renovierte Rathaus mit
original Rokokofassande (1835) . Auch diese eine Hinterlassenschaft von Wilhelmine. Ebenso der Rote und Weisse Turm, Teile der alten Stadtmauer, die spätgotische Petrikirche und der alte Luitpoldbrunnen am Marktplatz zieren heute Kulmbach.
Großen Bekanntheitsgrad hat Kulmbach als Bierstadt, auch heute gibt es hier noch 7 aktive Brauereien. Um 13.30 ging die Fahrt in unserem Luxusbus der Firma Schenk weiter an den Großen Brombachsee. Als letzter der Seen im fränkischen Seenland geflutet, ist er 9,3 Quadratkilometer groß und 32 Meter tief. Er dient als Hochwasserschutz für das Altmühltal und ist gleichzeitig Wasserreservoir
im südl. Mittelfranken. Auf der Trimaran, dem großen Ausflugsschiff der Brombachseeflotte genossen wir bei Sonnenschein die 1 ½ stündige Rundfahrt. Der Trimaran schwebte nahezu über das Wasser, da hier nur Schiffe mit wenig Tiefgang fahren können.
Nach einem stärkenden Essen im Gasthaus zur Krone traten wir die Heimreise nach Gerolsbach an.

Schee wars!!

## Blasmusik „Mittendrin“

**Zum Geburtstag ein Marsch für Gerolsbach Standkonzert von „Mittendrin“ beendet die Feierlichkeiten zum 10jährigen.**

Die Blasmusik Mittendrin hatte zum Sonntagabend vor den Rathausplatz geladen und das Gerolsbacher Publikum war da, ungeachtet eines herrlichen Frühherbsttages, an dem man möglicherweise nicht pünktlich zuhause sein könnte und ungeachtet drohender abendlicher Abkühlung. Es ging um gemeinsames Musizieren, um das zehnjährige Bestehen von Mittendrin und um die Gemeinschaft. Zu diesem Anlass, der zwar in diesem Jahr bereits gefeiert worden war, machten sich die Musiker von Mittendrin zusammen mit Dirigent Heinz Keimeier ein kleines Geschenk: Jene Stücke zu spielen, die ihnen selbst am Herzen liegen. Und vor allem ihr Spiel als Hauptereignis, nicht als Begleitung für eine andere Veranstaltung. Gleich nach dem „Gruß aus Oberbayern“ kam der „Glacier-Express“, eines jener Stücke, das die Musiker besonders mögen. Das Stück von Larry Neeck beschreibt die Fahrt des gleichnamigen Zuges - das mühsame, stetige Berganstreben, die Idylle und das Majestätische der Bergwelt. Wie der anfängliche Nebel verzog sich auch der abendliche Regen in Gerolsbach, denn die Mittendrin-Musiker spielten die vereinzelten Regentropfen einfach hinweg und ein stimmungsvoller Abend konnte ungestört seinen Lauf nehmen wie die Fahrt des Zuges durch die Schweizer Berge.

Gekommen waren als Ehrengäste Landrat Martin Wolf und Bürgermeister Martin Seitz, die Leiterin der Gerolsbacher Grundschule Zenta Winter sowie der Bezirksleiter des Bezirks Mittelbayern im Musikbund von Ober- und Niederbayern Sebastian Langwieser – und so viele Gäste, dass der Rathausplatz kaum ausreichte.
In seinen Grußworten wünschte Gerolsbachs Bürgermeister Martin Seitz der Blasmusik „noch viele 10Jährige“ und begrüßte ganz besonders auch die Kinder der Grundschule Gerolsbach, die mit ihrer Lehrerin Karin Letscher gekommen waren, um mit dem Grundschulchor und den Flötengruppen die Musiker von Mittendrin zu unterstützen.
Besonders zu erwähnen wäre in jedem Fall die Filmmusik aus dem bekannten Werk „Der mit dem Wolf tanzt“. Die Zuhörer erlebten musikalisch einen Ritt über die weite Prärie, einen Angriff der Pawnee und eine Büffeljagd. Das alles kann Musik!
Der Höhepunkt des Abends war allerdings sicherlich eine besondere Uraufführung: Der von Klaus Gottschall komponierte Konzertmarsch: „Mittendrin in Gerolsbach“ – eigens für die Blasmusik Mittendrin

## Vereine und Bürger

kreiert. Ein Geburtstagsgeschenk für die Blasmusik Mittendrin, und auch an die Gemeinde Gerolsbach. Deshalb überreichte Vorstand Hans Erlewein ein gerahmtes Notenblatt an Bürgermeister Martin Seitz. Das Stück im Sechsachteltakt kam gut an beim Premierenpublikum und vermittelt mit seinen ganz fein heraushörbaren Anleihen an das bekannte „Star-Wars“ Thema neben der Verwurzelung in der Tradition auch eine optimistische Aufbruchsstimmung. Klaus Gottschall spielte am Sonntagabend als Gastmusiker mit und freute sich: „Ich war selbst ein bisschen überrascht, wie er so klingt“, erklärte er mit einem Zwinkern im Auge.

Eine schöne Idee war auch das gemeinsame Spiel mit dem Chor und den Blockflötenkindern der Gerolsbacher Grundschule, dies unter der Leitung von Karin Letscher. Mit ihren selbstgebastelten „Drachosaunen“ zeigten die Grundschulkinder gleich, wie man Spaß an der Musik hat. Nach Stücken von Chor und Flötengruppe, folgte „Musik vereint uns“ - das Mottolied des diesjährigen Aktionstages Musik der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik und gleichzeitig das Fazit dieses wundervollen Abends auf dem Gerolsbacher Rathausplatz, der die Menschen zusammengeführt hat und ihnen einen schönen Moment geschenkt hatte.

Sebastian Langwieser freute sich nicht nur über die Einladung und den stimmungsvollen Abend, er nutzte außerdem die Gelegenheit, zwei Ehrungen vorzunehmen: Maria Weichenrieder und Lorenz Kupka erhielten das Musikerleistungsabzeichen in Silber, beide auf der Tuba. Dafür haben die beiden erfolgreich eine anspruchsvolle praktische und theoretische Prüfung abgelegt. Damit sind sie Vorbild und Ansporn für viele, die Musik machen und ein Instrument erlernen.

Dirigent Heinz Keimeier konnte sich nur herzlich beim Publikum bedanken, dass klatschend und wippend den Abend verfolgt hatte. Zwei Zugaben mussten her, darunter auch das beliebte „Highland Cathetral“. Können eineinhalb Stunden wirklich so schnell vergehen?

*Text und Bilder: Sybille Böhm*

Haarstudio Carmen
St.-Andreas-Str. 6
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 - 9 29 82 45

Anzeigen

Klostermetzgerei Gerolsbach

Kloster-Metzgerei Scheyern
Hauseigene Schlachtung

**Fleisch- & Wurstwaren**
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

**Mittagessen zum Mitnehmen**
aus unserer warmen Theke

**Kochfertige Gerichte**
für die schnelle Küche zu Hause

Qualität & Frische aus der Region
St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

# Vereine und Bürger

## Ein Dankeschön an die Gerolsbacher Grundschulkinder

Eine besondere Bereicherung beim Konzert der Blasmusik „Mittendrin“ auf dem Rathausplatz waren die Flötengruppe und der Chor der Gerolsbacher Grundschule. Kinder, die aus vollem Herzen sangen, Flöte spielen oder in die selbst gebastelten „Drachosaunen“ bliesen – da sprang die Begeisterung schnell auf das zahlreiche Publikum über!

Und so war es für die Musikanten von „Mittendrin“ selbstverständlich, sich bei der Grundschule noch besonders zu bedanken.
Vorstand Hans Erlewein und Dirigent Heinz Keimeier bedankten sich bei der Rektorin Centa Winter für die schöne Zusammenarbeit und überreichten eine Spende von 250,- € mit dem Wunsch, dass damit die tolle musikalische Arbeit an der Schule weiterhin so gut gefördert werde. Dass der Zuschuss willkommen ist, daran ließ Karin Letscher, Leiterin von Chor und Flötengruppe, keinen Zweifel: reparaturbedürftige Orff-Instrumente, Bastelgeld für neue Instrumente - an einer guten Verwendung herrscht kein Mangel!

NEUE HÖRSYSTEM-GENERATION
mit AKKU-Technologie!
Ihr umweltbewusster HÖRakustiker!
circa™ Hörsysteme mit Miniladegerät

• Hörsysteme mit integrierten AKKU`s
• Batteriewechsel entfällt
• Kostenfrei bei uns testen
Lenbachstraße 7
86529 Schrobenhausen
Telefon: 08252 83820
Mo.-Fr. 8-13 u. 14-18 Uhr,
Samstag nach Vereinb.!
Und in der Region:
3 x in Ingolstadt
1 x in Neuburg
Über 20 Jahre Ihr regionaler Anbieter!
HÖRGERÄTE LANGER
www.hoergeraete-langer.de

Anzeigen

Kuschelzeit!
BETTEN ZUM KUSCHELN UND SCHLAFEN GEMACHT.
Schöne Schlafräume lassen uns zur Ruhe kommen und den Alltag vergessen.
Das Ergebnis: Herrliche Träume und tiefer, erholsamer Schlaf.
swissflex Swiss Premium Beds
AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER
Betten & Wäsche LEITENBERGER
Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · /betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

Anzeige

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)
Hand drauf!
Ihr Haus im besten Licht
Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.
www.ilmgau.de
SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de

# Vereine und Bürger

## Freiwillige Feuerwehr Singenbach

### Leistungsabzeichen 2019

Die Feuerwehr Singenbach hat nach vierjähriger Pause erstmals mit dem neuen Feuerwehrfahrzeug im September wieder ein Leistungsabzeichen Wasser absolviert. Es wurde die Variante 2 von den drei verschiedenen Aufbaumöglichkeiten Wasser durchgeführt, bei der das Löschwasser für den simulierten Brandherd mittels Eimer, direkt aus dem Gerolsbach am Sportplatz Singenbach entnommen wird, was im Übrigen die seltenste angewandte Variante im Landkreis Pfaffenhofen ist. Ziel ist es in einer festen Höchstzeit von vier Minuten den perfekten Löschaufbau durch Saugleitung kuppeln und Aufbau der drei einzelnen Löschleitungen mit einer Gruppe, bestehend aus 9 Feuerwehrfrauen und Männer aufzubauen, um somit auch bei einem echten Brandeinsatz alle Handgriffe ohne lange Erklärungen bzw. Einweisungen durch das Führungspersonal umsetzen zu können. Außerdem war das Leistungsabzeichen im Zuge der Neubeschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in Singenbach die ideale Gelegenheit um die neuen und alten Gerätschaften, mit den jeweiligen zugeordneten Platz im Fahrzeug genauer zu verinnerlichen. Mit den Übungen wurde knapp 3 Wochen vor der Abnahme in insgesamt 6 Übungen, unter der Leitung des 1.Kommandanten Thomas Koller und dem 2.Kommandanten Johann Hirschberger begonnen. Erfreulicherweise nahmen insgesamt 21 Aktive Feuerwehrdienstleistende, aufgeteilt in drei Gruppen, an der Leistungsprüfung teil, 19 waren von der Feuerwehr Singenbach, sowie 2 Kollegen von der befreundeten Feuerwehr Gerolsbach, mit der man seit Mitte des Jahres auch zusammen unter Tage zu Einsätzen ausrückt. Die Prüfung wurde, teilweise unter strömenden Regen und unter den wachsamen Augen der Kreisbrandmeister Tobias Zull, Franz-Xaver Schmidl und Max Roßner, die als Schiedsrichter fungierten, erfolgreich absolviert, lediglich ein paar Fehlerpunkte durch Knoten und Stiche oder der ein oder anderen Zusatzaufgabe standen am Ende zu buche, die Zeit von vier Minuten wurden von allen drei Gruppen locker eingehalten. Unter den Zuschauern und Gästen war auch unsere 2.Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm als Gemeindevertreterin, die den Teilnehmern auch die Daumen drückte. Die Abzeichen wurden gleich im Anschluss im Schützenstüberl durch Kreisbrandmeister Tobias Zull, 1.Kommandanten Thomas Koller und 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm nach ein paar Gruß – und Dankesworten übergeben. Anschließend klang das Leistungsabzeichen mit einer guten Brotzeit, spendiert von der Gemeinde und zubereitet von den Wirtsleuten des Schützenvereins Singenbach, sowie Getränken gesponsert vom Feuerwehrverein aus. Einige Teilnehmer waren sich auch einig, im nächsten Jahr wieder ein Leistungsabzeichen zu absolvieren, diesmal aber für technische Hilfeleistung und wieder zusammen mit der Feuerwehr Gerolsbach wie schon im Jahr 2018, um auch in diesem Bereich die Zusammenarbeit weiter zu forcieren.

| | |
|---|---|
| Bronze: | Florian Nießl, Niklas Asam, Martin Lönner, Sebastian Sieber, Maximilian Heinzlmair, Jessica Mehringer, Valerie Haberer, Pia Huber, Fabian Haberer und Alexander Köckeritz |
| Gold: | Michael Wenger und Georg Wenger |
| Gold-Blau: | Dominik Huber und Tobias Polzmacher |
| Gold-Grün: | Christina Kaiser, Fabian Eichner und Martin Gebhart |
| Gold-Rot: | Johannes Lacher, Tobias Kaiser, Christoph Huber und Richard Huber |

von links, KBM Max Roßner, 2.Kommandant Johann Hirschberger, Richard Huber, Tobias Polzmacher, Jessica Mehringer, Sebastian Sieber, Christina Kaiser, Fabian Haberer, Valerie Haberer, Florian Nießl, Niklas Asam, Maximilian Heinzlmair, Alexander Köckeritz, Martin Lönner, Michael Wenger, Christoph Huber, Pia Huber, Dominik Huber, Martin Gebhart, Johannes Lacher, Fabian Eichner, Georg Wenger, KBM Tobias Zull, 1.Kommandant Thomas Koller, 2.Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm, KBM Franz-Xaver Schmidl

**Übungsplan**

**Mittwoch, 06.11.2019**
**um 19.30 Uhr**

1. bis 3. Gruppe
+ Jugendgruppe
+ Atemschutzgeräteträger
Abschlussübung

# Vereine und Bürger

## Schützenverein „Eichenlaub Junkenhofen“

Zum Anfangsschießen lud dieser Tage der Schützenverein "Eichenlaub" Junkenhofen seine Mitglieder ins Dorfheim Junkenhofen. Höhepunkte des Abends waren der Gewinn der Anfangsscheibe von Irmgard Krammer, die Neuwahl von Laura-Maria Tendler ins Amt des Schriftführers für den langgedienten Albert Finkenzeller, die erfreuliche Bilanz des 58. Gauschießens des Gaues Schrobenhausen, das in den Anlagen der Klenau-Junkenhofener Eichenlaub-Schützen heuer im Mai durchgezogen wurde und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft.
Vorstand und Schützenmeister Daniel Wörle zeigte sich bei der Begrüßung recht erfreut über den regen Zuspruch zur Veranstaltung. In seinem Bericht hob er die erfolgreiche Durchführung des 58. Gauschießens im Junkenhofener Schützenheim, die Teilnahme bei der Gaugeneralversammlung in Lampertshofen, den Gauschützenball mit der Teilnahme von Schützenkönigin Monika Rabl, den Bezirksschützentag in Schrobenhausen und die Teilnahmen an der St. Ulrich Männerwahlfahrt, am Sternmarsch zum 10-jährigen Jubiläum der Gerolsbacher Blaskapelle 'mittendrin' und dem Kriegerjahrtag in Junkenhofen hervor.
Großes Lob zollte auch Sportleiter Johann Limmer den Mitgliedern. "Wir hatten beim Gauschießen 114 Teilnehmer aus unseren Reihen", so Limmer, "und alle im Verein halfen mit und zogen an einem Strang, dass das Gauschießen so gut gelingen konnte".
Im sportlichen Teil seiner Ausführungen hob er Schützin Monika Rabl hervor, "die den Schützenmännern zeigte, wo der Bartl den Most hole, als sie die letztsaisonale Anfangsscheibe und die Schützenkönigswürde gewann".

**v.l.n.r. Kassiererin Monika Rabl, Anfangsscheibengewinnerin Irmgard Krammer, Schützenmeister Daniel Wörle**

Im weiteren Verlauf seiner Jahresbilanz berichtete er von einem 2. Platz in der Seniorenrunde, einem 8. Platz beim Raiffeisenpokalschießen, dem 2. Platz von Alois Krammer beim Oldie-Cup, dem 1. Platz von Günter Steurer beim Glücksschießen, vom Erreichen der zweiten Runde beim Kneißlpokal und der Teilnahme von acht Damen beim Gaudamenglücksschießen. In den Rundenwettkämpfen waren die Ergebnisse durchwachsen, wobei die erste Mannschaft den 3. Rang in der D-Klasse, die zweite Mannschaft den 7. Platz in der F-Klasse, die dritte Mannschaft die sechste Platzierung in der H-Klasse Süd und die vierte Mannschaft ebenfalls die sechste Position in der H-Klasse West erzielte. Bei der Gaumeisterschaft der Senioren belegte schließlich Routinier Anton Wörle den beachtlichen vierten Rang.
"Als nächste Termine", so Sportleiter Limmer, "stehen der Raiffeisenpokal am 26.10.2019 in Gerolsbach und das Luftpistolen-Pokalschießen mit vier Vereinen am 13.11.2019 an".
Jugendleiter Stefan Rabl berichtete anschließend von den Aktivitäten der jungen Schützen, während danach Erasmus Rauscher von den Kinder- und Zwergerlunternehmungen sprach. "Höhepunkte der Kleinen Lichtgewehrschützen waren", so der engagierte Leiter der Kindergruppe, "die Gaumeisterschaften, die Teilnahme am Gauschießen und die oberbayerischen Meisterschaften in Hochbrück mit vier Teilnehmern aus Klenau-Junkenhofen".
Im Kassenbericht stellte Kassiererin Monika Rabl nach den letzten Jahren wieder ein sehr positives Ergebnis dar, das, ihren Ausführungen zufolge, "eindeutig auf das durchgeführte Gauschießen zurückzuführen ist".
Bei den Ehrungen ragte die Ehrenmitgliedschaft von Anton Schmid heraus, der aber leider verhindert war, diese selbst in Empfang zu nehmen. Für 50 Jahre Vereinstreue wurden Anton Stichlmayr und Johann Ziegler, für 40 Jahre Josef Regau, Johann Wagner jun. und Robert Wagner, und für 25 Jahre Michael Bayr, Ramona Dub, Carolin Kaiser und Christian Limmer ausgezeichnet.

**v.l.n.r. Damenleiterin Barbara Steger, Albert Finkenzeller, Schützenmeister Daniel Wörle**

Eine besondere Ehrung erhielt Urgestein Albert Finkenzeller, der im Verein über 30 Jahre als Schriftführer in Dienst gestanden hatte und dessen Amt nun Laura-Maria Tendler übernommen hat. "Alles in allem war

# Vereine und Bürger

dieses Jahr recht erfreulich", resümierte Schützenmeister Daniel Wörle in seinen Abschlussworten, "und vielleicht bringen die positiven Eindrücke und Erfahrungen von der Durchführung des Gauschießens nachhaltige Impulse für die Zukunft und wieder mehr Eifer fürs Amt im Verein mit sich". Einen ersten Schritt dahin vollführte am Schluss des Abends Irmgard Krammer, als sie im Stechen, die von Vorjahressiegerin Monika Rabl gestiftete Anfangsscheibe für sich gewinnen konnte.

**Die geehrten Mitglieder der Eichenlaubschützen: v.l.n.r. Johann Wagner jun., Christian Limmer, Josef Regau, Robert Wagner, Michael Bayr, Anton Stichlmayr, Schützenmeister Daniel Wörle**

## Schützenverein „Frischauf-Schützenlust" Alberzell

### Stephanie Höpp gewinnt Alberzeller Anfangsschießen

Das für die Saison 2019/20 angesetzte traditionelle Anfangsschießen bei „Frischauf-Schützenlust" in Alberzell sah mit 49 Mitgliedern im „Dorf- und Schützenheim" eine adäquate Zahl an Teilnehmern.

Beim Anfangsschießen unter den Jugendlichen gewann Andreas Neugschwender die vom Verein gestiftete Glastrophäe mit 46 Punkten vor Paul Schuster mit 45 Zählern. Bei den Erwachsenen sicherte sich mit einem 16,6-Teiler Jugendleiterin Stephanie Höpp die Anfangsscheibe. Bei maximal 50 Schuss galt es das beste „Blattl" zu erzielen. Den zweiten Platz belegte Lisa-Marie Drees mit einem 28,6-Teiler. Die weiteren Platzierungen: 3. Silvia Seitz mit 39,3; 4. Florian Plöckl mit 42,4; 5. Kathrin Grünwald mit 45,3 und 6. Alfred Höpp mit einem 49,3-Teiler. Gestiftet hatte die Schützenscheibe Josef Höpp, der Sieger des letzten Endschießens.

Den LG-Vereinspokal, ausgeschossen an zwei Schießabenden, gewann ebenfalls Stephanie Höpp mit 14,8 Punkten (101,4 Ringe / 7,2-Teiler). Bei der DSB-Wertung gilt es auf einer Serie in Zehntelwertung die maximalen Ringe (109) zu erzielen sowie ein optimales „Blattl" (0-Teiler) zu schießen. Auf Rang zwei setzte sich Johannes Stichlmair mit 22,4 Punkten (98,6 / 12,0) vor Markus Höpp mit 32,7 (103,3 / 27,0). An diesem Wettkampf hatten 13 Sportschützen teilgenommen.

Abschließend nannte Schützenmeister Hans Kneißl die anstehenden Vereinstermine. Dies sind: der Oberbayernliga-Heimkampf am 10. November. Das kombinierte „Weihnachts- und Königs-Schießen (09. /26. /29. November und 03. Dezember) waren weitere Termine. Die Schüler-Sichtung des Gaues Schrobenhausen am 13. November sowie das Gau-Damenweihnachtsschießen am 22. November finden ebenfalls am Schießstand in Alberzell statt.

*Text: Hans Kneißl; 1.Schützenmeister*

**Die Siegerin beim Anfangsschießen in Alberzell, Stephanie Höpp, der Gewinner bei den Jugendlichen, Andreas Neugschwender (Bildmitte). Schützenmeister Hans Kneißl gratuliert**

## Rückengymnastik bei der SG Alberzell e.V.

Neue Teilnehmer gesucht!!!

Nicht warten bis der Rücken schmerzt…
Einladung zum Ausprobieren, für jedes Alter, in unseren Gymnastikgruppen.

Immer Montag um 19.00 Uhr etwas ruhigere Übungen.
Oder ab 20.00 Uhr mit anspruchsvolleren Übungen.
*Ein paarmal „schnuppern" ist jederzeit möglich.*

Erst wenn ihr euch entscheidet, regelmäßig dabei zu sein, ist eine Mitgliedschaft beim Sportverein nötig. (Beitrag 50 € pro Jahr)
Bitte bequeme Kleidung und eine Isomatte mitbringen.

Nähere Infos bei Helga Salvamoser, Tel. 08250 1572

# Vereine und Bürger

Frisch-Auf Singenbach e.V.

## Einladung zur Weihnachtsfeier

Am **Samstag, den 07. Dez. 2019** findet die traditionelle Weihnachtsfeier der Frisch-Auf Schützen in Singenbach statt.

*In diesem Jahr wird der besinnliche Teil mit bayerischer Stubenmusik gestaltet*
*Außerdem wird ein Theaterstück aufgeführt*
*Auch der Nikolaus hat seinen Besuch angekündigt*
*Die Versteigerung rundet das Programm ab*

**Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde & Gönner des Vereins und natürlich auch die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen.**

**Beginn 19:30 Uhr**

**Der Verein wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.**

| | | |
|---|---|---|
| **Albert Zaindl**<br>1. Schützenmeister | **Erich Weisser**<br>2. Schützenmeister | **Tobias Polzmacher**<br>3. Schützenmeister |

Frisch-Auf Singenbach e.V.

## Weihnachtspreisschießen 2019

**Wettbewerbe:**

| | |
|---|---|
| Schützenkönig (LG, LP) | bester Teiler (1 Schuss) |
| Jugendkönig (LG) | bester Teiler (5 Schuss) |
| Damenpokal | bester Teiler (für aktive Schützinnen auf 30 Schuss begrenzt) |
| **Vereinsmeisterschaft (LG, LP):** | Qualifikation im Rahmen des Preisschießens.<br>Finale am Freitag 27.12.2019! |

**Geburtstagsscheibe**

| | |
|---|---|
| Stefan Wagner zum 60. Geburtstag | 60 Teiler (unbegrenzte Schusszahl) |
| Johann Heinzlmair zum 80. Geburtstag | 80 Teiler (unbegrenzte Schusszahl) |

| | |
|---|---|
| **Preisschießen** | nach Platzierung Teiler/Glücksscheibe |

Teiler auf Luftpistole werden bei jedem Wettbewerb durch 3 geteilt
Anzahl der Glückscheiben für aktive Schützen auf 10 begrenzt

**Mindestens 60 Sachpreise im Wert von rund 2000 Euro**

Die Ehrung der neuen Könige für 2019 sowie die Preisverteilung findet am Samstag den **11.01.2019** im Rahmen der Generalversammlung statt.

**Schießtermine:**

| | | |
|---|---|---|
| - Donnerstag | 21.11. | 20:00 Uhr (Damenschießen) |
| - Sonntag | 01.12. | 19:30 Uhr |
| - Freitag | 06.12. | 19:30 Uhr |
| - Freitag | 13.12. | 19.30 Uhr |
| - Sonntag | 15.12. | 19.30 Uhr |
| - Donnerstag | 19.12. | 20:00 Uhr (Damenschießen) |
| - Freitag | 20.12. | 19.30 Uhr |
| - Sonntag | 22.12. | 19.30 Uhr |

Zudem jeden Sonntag ab dem 24.11. bis 22.12. ab 18 Uhr im Rahmen des Jugendtrainings.

**Es sind alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder herzlichst eingeladen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen allen Startern gut Schuss!**

| | | |
|---|---|---|
| **Albert Zaindl**<br>1. Schützenmeister | **Erich Weisser**<br>2. Schützenmeister | **Tobias Polzmacher**<br>3. Schützenmeister |

Gerolsbacher TAC-Team

## Ankündigung
## 12. Gerolsbacher Turnier

| | |
|---|---|
| Wann: | Samstag, 25.1.2020<br>um 10:00 Uhr Start,<br>ab 09:30 Uhr Registrierung |
| Wo: | Gasthof Kettner, Pfaffenhofener Str. 9,<br>85302 Gerolsbach |
| Startgebühr: | 7,50 Euro pro Person, bzw. 15,00 Euro pro Team, zahlbar vor Ort |
| Startplätze: | max. 32 Teams |
| Preise: | Wanderpokal und für die Sieger schöne Präsente und Startplätze zur WM 2021 |
| Spielsystem: | Schweizer System mit 5 Vorrundenspielen und K.o.-Runde |
| Ende: | ca. 20:00 Uhr |

Verbindliche Anmeldung bitte bis Freitag 17.1.2020 mit Angabe:
*Teamname, Teamspieler, E-Mail und Telefon*

an Michael Schön
per E-Mail: tac-gerolsbach@gmx.de
per Handy: 0170-1201264

# Vereine & Bürger

## SG Alberzell – Stockschützen

Den Alberzellern ist nicht jedes Wetter gut genug. Im Juli wurde das Turnier der Ortsvereine von der Vorstandschaft abgesagt, da es beim Aufbau in Strömen regnete. Auch die Wetter App´s im Smartphone sagten alle mit einer Wahrscheinlichkeit von 70-80 % Regen voraus. Dass es am Nachmittag trocken sein würde hatte keiner geglaubt. Zum Bedauern aller fiel kaum ein Tropfen. Damit das Turnier der Ortsvereine nicht ausfiel, wurde der Termin im September, der für die Vereinsmeisterschaften reserviert war, hergenommen. Bei sehr schönem Wetter konnte das Turnier nachgeholt werden. Ebenso wurde das Turnier der Nachbarortschaften am 30.Juni wegen großer Hitze abgesagt. Alle waren froh nicht bei angesagten 38 Grad auf der Stockbahn zu schwitzen. Aber wohin mit den Veranstaltungen???

Der Terminplan in Alberzell ist mit 8 Vereinen immer sehr voll. Am Sonntag 13.10. hatte Abteilungsleiterin Helga Salvamoser noch ein Vergleichsschießen geplant. An diesem Termin konnten jetzt beide abgesagten Veranstaltungen nachgeholt werden. Das Wetter war traumhaft. Gleich um 9.30 Uhr begannen die Vereinsmitglieder mit dem Zielwettbewerb. Bei diesem Einzelwettbewerb wird in je vier Durchgängen mit sechs Versuchen, der aus massen in die mittleren Zielringen, Stockschießen, massen in die hinteren Zielringe und Kombinieren, der Vereinsmeister ermittelt. Das dritte Jahr in Folge gewann wieder Josef Schwertfirm mit 115 Punkten (2018 110 Punkte, 2017 105 Punkte) und konnte den Wanderpokal nun dauerhaft mit nach Hause nehmen. Den zweiten Platz teilten sich Hans Limmer und Georg Denz mit je 98 Punkten. Insgesamt beteiligten sich 17 Spieler. Mittags ließen sich alle die Spareribs schmecken und gegen 13.30 Uhr kamen schon die Spieler aus umliegenden Ortschaften zum Turnier. Mit fünf Mannschaften wurde in vier Stunden die Platzierung ausgespielt. Etliche Zuschauer verfolgten bei Kaffee und Kuchen das Turnier. Die Siegerehrung wurde anschließend in der Taverna Olympos abgehalten.

Christian Geltl gab die Platzierung bekannt. 1. Niederdorf 14:2, 2. Kühbach II 11:5 Damen, 3. Alberzell 9:7, 4. Steinkirchen 12:4 und 5. Karlsfeld 2:14, die zum ersten Mal in Alberzell spielten. Die Organisatorin Helga Salvamoser freute sich, dass alles reibungslos ablief und bedankt sich bei allen Mitgliedern, die so zahlreich erschienen sind und zum Gelingen des Tages, egal in welcher Form beitrugen. Im Frühjahr werden die Stockschützen wieder ein Schnuppern anbieten. Es sind alle Interessierten, von 9-99 Jahren, egal ob weiblich oder männlich willkommen.

Anzeigen

Schloss Hohenkammer
Der richtige Ort

Kommende Veranstaltungshighlights

Samstag, 23. November
**Rock the Gallery**
Rock-Konzert mit „Back To Therapy“. Eintritt: 10 Euro
Einlass 18.30 Uhr. Beginn 20.00 Uhr in der Alten Galerie.

Mittwoch, 25. Dezember und Donnerstag, 26. Dezember
**Festliches Weihnachtsmenü im Camers**
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag verwöhnen wir Sie mit einem festlichen 4-Gang-Menü von Florian Vogel. 105 Euro pro Person.
Von 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr im Camers Schlossrestaurant.

Genuss-Vielfalt-Gesund-Küche in Schloss Hohenkammer
Camers Schlossrestaurant: „Feinschmecken im Schloss“
Um Reservierung wird gebeten.
www.camers.de · Tel. 08137 93 44 43

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshohenkammer.de

# Vereine und Bürger

## FC Gerolsbach Abteilung Ski

Auch in diesem Jahr führt die Skischule Gerolsbach ihre beliebten Weihnachts-Skikurse durch. Angeboten werden für Kinder und Jugendliche wieder 4 Skikursklassen, das Freerider – Event sowie ein zweitägiger Erwachsenen – Intensivkurs (Erwachsenenkurs und Freerider je nach Zahl der Anmeldungen)

**Die Anmeldetermine sind**
Freitag, 21. November von 18.00 bis 20.00 Uhr und Sonntag, 22. November von 13.00 bis 15.00 Uhr.
Die Anmeldungen für die Skikurse finden wie immer im Sportheim vom FC Gerolsbach in der Bauhofstraße statt.

**Des Weiteren sind Anmeldungen möglich bei….**
- Ski-Service „Da Skihobel„ Pfaffenhofener Straße 10, Gerolsbach
- Omnibus Schenk, Hofmark 24, Junkenhofen

**Bitte beachtet, dass die Kursgebühren wieder bei Anmeldung in bar zu entrichten sind und dass ein Nachweis über die fachgerechte Einstellung der Skibindung vorliegen muss**

Programme mit Kursübersicht und Preisen sind in verschiedenen Gerolsbacher Geschäften und im Sportheim erhältlich oder zum Download unter www.fc-gerolsbach.de

**Zum Vormerken!!!**
**Die Skikurstermine 2019 sind**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Donnerstag | 26.12.19 | und | Freitag | 27.12.19 |
| Sonntag | 29.12.19 | und | Montag | 30.12.19 |

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen und natürlich auch auf viele Freifahrer !!!

**ACHTUNG!**
**Um sich für die kommende Skisaison fit zu machen findet ab 07. November wieder jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle die beliebte Skigymnastik mit Miriam Regau statt. (Außer in den Ferien)**

## FC Gerolsbach – Abteilung Ski

Die Drei-Tages-Skifahrt, FC Gerolsbach führt uns diesmal wieder zum beliebten Katschberg (Katschi) nach Österreich, ins Falkensteiner 4 Sterne Hotel, Club Funimation, am 21. - 23.03.2020.

Genaue INFO im nächsten Bürgerblatt.

## FC Gerolsbach – Abteilung Fußball

**FC Gerolsbach II bedankt sich bei Omnibusunternehmen Schenk**

Die 2. Fußball-Herren-Mannschaft des FC Gerolsbach hat sich für die diesjährige Saison in der B-Klasse Aichach einiges vorgenommen und aktuell stehen die Schwarzweißen sehr gut da. Zu Beginn der Saison gab es dann für diese Spielzeit passend einen neuen Satz Trikots. Die hochwertigen und in den Vereinsfarben gehaltenen Trikots wurden vom Omnibusunternehmen Schenk aus Klenau gespendet.
Das Busunternehmen Schenk, in der Region vielen bekannt, ist ein langjähriger Partner des FC Gerolsbach und begleitet seit Jahren Ski- und Mannschaftsausflüge. Die neuen Trikots geben der Reserve noch einen zusätzlichen Motivationsschub, was durch die aktuell guten Auftritte, unter anderem gegen den übermächtig erscheinenden Tabellenführer aus Schrobenhausen auf eigenem Platz, deutlich gemacht wird.
Der FC Gerolsbach und vor allem die 2. Mannschaft bedankt sich sehr herzlich beim Busunternehmen Schenk und freut sich auf viele erfolgreiche Momente im neuen Outfit!

*Foto von Herbert Krobath*

**Mannschaft des FC Gerolsbach II in den neuen Trikots des Omnibusunternehmens Schenk**

# Vereine & Bürger

## FC Gerolsbach – Abteilung Fußball

**FC Gerolsbach II bedankt sich bei Omnibusunternehmen Schenk**

Die neuen Trikots strahlten bei schönstem Wetter mit dem Kids um die Wette. Die F2 nahm beim Heimspiel gegen Steingriff (4:3) die neuen Siegertrikots gesponsert von Firma Wintermayr Elektrotechnik entgegen.
Die F2 möchte sich herzlich bei Andreas und Sandra für die tollen Trikots bedanken.

## TC Gerolsbach

**Spannende Finalspiele des Bapp-Gedächtnisturniers: Der Pokal bleibt in Gerolsbach!**

Anlässlich unseres diesjährigen 40-jährigen Bestehens hat sich die Vorstandschaft entschieden, endlich mal wieder ein richtiges Turnier auszuspielen. Und diese Idee wurde von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen – nicht nur die aktiven Mannschaftsspieler spielten in großer Zahl mit, sondern auch viele unserer Freizeitspieler waren mit vertreten. 16 Paarungen fanden sich für die Mixed-Runde zusammen, 21 unserer Damen waren in den Einzeln vertreten und zehn unserer Herren spielten um die ersten Plätze in den Einzeln. Alle im Mixed-Doppel in der ersten Runde ausgeschiedenen Paarungen durften in der Trostrunde noch einmal ihr Glück versuchen – und konnten es so noch in das Spiel um Platz 3 schaffen.
Ab Juni bis Anfang September wurden mehrere Runden ausgetragen – sogar noch am letzten Tag vor dem Finale wurden noch die letzten Halbfinals gespielt, um pünktlich fertig zu werden. Am 8. September 2019 fand schließlich der große Finaltag statt. Es standen insgesamt sechs Finalspiele an:

- **Damen-Einzel:**
  Finale: Anja Lachner : Ingrid Hirschberger
  Spiel um Platz 3: Astrid Euler : Eva Huber

- **Herren-Einzel:**
  Finale: Robert Riedlberger : Toni Hed
  Spiel um Platz 3: Stefan Etzelsdorfer : Thomas Koller

- **Mixed-Doppel:**
  Finale: Anja Lachner / Toni Hed : Sophia Mößlein / Simon Sengotta
  Spiel um Platz 3: Daniela Eichner / Thomas Koller : Ingrid Hirschberger/Hansi Hirschberger

Xaver Koller begrüßte morgens alle Gäste und führte stimmungsvoll durch den Tag. Auch Bürgermeister Martin Seitz war als ehemaliger aktiver Mannschaftsspieler mit von der Partie und ließ es sich nicht nehmen, einige Worte über das 40-jährige Bestehen des Vereins und unser verstorbenes Gründungsmitglied Andreas Schmid zu sagen. Auch die Vorstandschaft begrüßte die zahlreich erschienenen Spieler und Zuschauer und bedankte sich bei allen Helfern sowie bei den Sponsoren Sebastian Schmid (Schuhhaus Schmid), Josef Mößlein und Intersport Reil, die dem Verein für die Sachpreise großzügige Spenden zukommen ließen.
Leider hat das Wetter dann nicht ganz so mitgespielt, wie erhofft: Während die Herren ihre Einzel noch weitgehend trocken über die Bühne bringen konnten, wurde es bei den Damen-Einzeln recht schnell feucht. Die vier Spielerinnen haben sich wacker geschlagen und nach einer Regenpause ihre Matches noch fertiggespielt. Die Mixed-Finalspiele mussten aber leider schließlich wegen Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt werden. Sie wurden wenige Tage später bei etwas schönerem Wetter nachgeholt. Schließlich standen alle Sieger fest:

- **Damen-Einzel:**
  1. Platz: Ingrid Hirschberger
  2. Platz: Anja Lachner
  3. Platz: Eva Huber
  4. Platz: Astrid Euler

- **Herren-Einzel:**
  1. Platz: Robert Riedlberger
  2. Platz: Toni Hed
  3. Platz: Stefan Etzelsdorfer
  4. Platz: Thomas Koller

- **Mixed-Doppel:**
  1. Platz: Anja Lachner & Toni Hed
  2. Platz: Sophia Mößlein & Simon Sengotta
  3. Platz: Daniela Eichner & Thomas Koller
  4. Platz: Ingrid & Hansi Hirschberger

Die Sieger freuten sich jeweils über eine Flasche Wein sowie je nach Disziplin über Gutscheine vom Schuhhaus Schmid oder von Intersport Reil.

# Vereine und Bürger

Von dem verregneten Wetter am Sonntag ließen sich die Gäste übrigens nicht abschrecken: Sie blieben bis zum Spielende und noch darüber hinaus, denn die Stimmung war super, dank Zelt und Heizpilz war es ausreichend warm und zu essen und trinken gab es natürlich auch genügend.
Die Vorstandschaft bedankt sich noch einmal bei allen Mitspielern und Helfern. Es war eine Freude zu sehen, wie viel in dieser Saison am Tennisplatz los war und alle hoffen, dass ein ähnliches Event in den kommenden Jahren auch auf die Beine gestellt werden kann. Immerhin handelt es sich bei unserem neuen Bapp-Gedächtnispokal um einen Wanderpokal – und der wünscht sich jedes Jahr einen neuen Besitzer!

**Punktrunde: Rückblick auf die Saison 2019**

Auch in der Punktrunde liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns – mit mehreren Premieren und Aufstiegsträumen. Zum ersten Mal seit etlichen Jahren konnten wir in diesem Jahr wieder eine Herrenmannschaft sowie eine Bambinimannschaft melden – und beide haben sich wacker geschlagen. Darüber hinaus gab es in dieser Punktspielsaison zwei Damen-, eine Damen30- und eine Juniorinnen-Mannschaft:

**Damen I**
Die Damen I waren dieses Jahr besonders erfolgreich: Mit vier deutlichen Siegen und einem Unentschieden

# Vereine & Bürger

vor dem letzten Spiel hatten sie realistische Chancen auf den Meistertitel. Leider mussten sie sich in einem spannenden Krimi dem TSV Reichertshofen mit 5:1 Spielen geschlagen geben, weshalb es knapp "nur" für den zweiten Platz reichte. Besonders zu erwähnen sind dabei die Leistungen von Stefanie Zandl und Eva Huber, die beide mit jeweils fünf gewonnenen Einzeln und vier gewonnenen Doppeln in der Saison eine hervorragende Quote hinlegen konnten und kaum Niederlagen einstecken mussten.

**Damen II**
Den Damen II unter der Teamführung von Luisa Mößlein hat es dieses Jahr offenbar auswärts gut gefallen: Während sie in Hilgertshausen, Winden und Dolling jeweils Siege einfuhren, waren die Heimspiele weniger erfolgreich – zwei Niederlagen und ein Unentschieden mussten sie einstecken. Insgesamt hat es dennoch für einen guten dritten Platz von sieben Mannschaften in der Gruppe gereicht.

**Damen 30**
Die Damen30 hatten in dieser Saison jede Menge Regenpech: Gleich zwei Auswärtsspiele mussten nach starken Regengüssen mitten im Spiel abgesagt und wegen terminlicher Schwierigkeiten deutlich später ausgetragen werden. Gegen Ende der Sommerferien konnten auch sie schließlich ihre Punktrunde beenden. Besonders schade: Trotz vier Siegen hat es nur für Platz 4 von 7 gereicht – ausschlaggebend war eine Punktgleichheit mit einer der gegnerischen Mannschaften, die sich wegen mehr gewonnenen Sätzen schließlich in der Tabelle nach vorne schieben konnte. Besonders erfreulich: Mit Petra Mair und Brigitte Toni sind zwei unserer Newcomer, die erst vor wenigen Jahren mit dem Tennis angefangen haben, fest in der Mannschaft angekommen.

**Herren 30**
In ihrer ersten Saison konnten die Herren30 bereits einige Erfolge erzielen: Mit einem Sieg und drei Unentschieden reichte es zwar nur für den fünften Platz unter sieben Mannschaften. Aber wir finden: Ein tolles Ergebnis für die erste Punktrunde der neuen Mannschaft, die sich erst im vergangenen Jahr formierte. Da haben die Herren um Mannschaftsführer Robert Riedlberger einen sehr guten Auftakt hingelegt – und nächstes Jahr ist sicher noch mehr drin.

**Juniorinnen 18**
Die Juniorinnen18 konnten in diesem Jahr immerhin einen deutlichen Sieg und ein Unentschieden nach Hause retten. Da auch einige Niederlagen dabei waren, hat es letztendlich nur für den vorletzten Platz gereicht. Angesichts des Alters unserer Spielerinnen haben sie sich aber dennoch hervorragend geschlagen: Da die älteren Spielerinnen für eine Juniorinnen16-Mannschaft bereits zu alt waren, musste eine Juniorinnen18-Mannschaft gemeldet werden. Die jüngeren Spielerinnen mit 12 bis 15 Jahren hatten deshalb regelmäßig mit deutlich älteren Gegnerinnen zu kämpfen – das schlägt sich unvermeidlich im Ergebnis nieder. Wir sind dennoch stolz auf unseren Tennisnachwuchs und hoffen, dass sie nächstes Jahr auf vergleichbare Gegnerinnen treffen.

**Bambini 12**
Unsere neuen Bambini12 haben einen sehr guten Start hingelegt: Sie haben den fünften Platz von sieben Mannschaften erreicht. Die aus unserer Ballschule hervorgegangene Mannschaft hat sehr viel trainiert und das hat sich ausgezahlt. Gegen den BC Aresing und den SC Mühlried konnten sie deutliche Siege einfahren – das dürfte den Jungen und Mädchen sicherlich Auftrieb gegeben haben.

Wir hoffen, dass wir auch 2020 wieder eine so große Bandbreite an Mannschaften melden können und alle mit Motivation bei der Sache sind – vielleicht klappt es ja sogar mal wieder mit einer Meisterschaft?

**Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V.**

*Wir gedenken*
*der Opfer von Krieg und Gewalt !*

Zur Teilnahme
an der Gedenkveranstaltung gegen das Vergessen im Rahmen des

**Volkstrauer- u. Kriegerjahrtages**
**am Sonntag dem 17. November 2019**

laden wir alle Mitbürger herzlich ein.

*Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit*
*aller gefallenen und verstorbenen*
*Kameraden unserer Gemeinde !*

Programm:
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Sammlung für Kriegsgräber
11:00 Uhr Gedenkfeier am Kriegerehrenmal mit Kranzniederlegung und Totenehrung
12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gasthof Breitner

# Vereine und Bürger

## Burschenverein

### Burschenverein Sieger beim Alberzeller Stockturnier der Ortsvereine

Am letzten Samstag bei herrlichem Herbstwetter wurde das wegen schlechten Wetterprognosen vormals verschobene Stockturnier der Alberzeller Ortsvereine gespielt.
In zwei Gruppen und im Modus „Jeder gegen Jeden“, qualifizierten sich auf Bahn1 die Moarschaft des Burschenverein und auf Bahn 2 die Vertreter des Reitverein für das Spiel um Platz 1. Um die weiteren Plätze Spielten die Moarschaften der FFW, des Obst u. Gartenbauverein, des Kriegerverein, des Schützenverein und die SG Stockschützen. Das Endspiel gewann die Mannschaft des Burschenvereines mit 2:0.

**Auf dem Bild die Sieger von links nach rechts:**
**SG Vorstand Christian Gelt; Turnierleiter Benedikt Buxeder; Florian Tyroller; Thomas Salvamoser; Michael Grund; Tobias Schwertfirm und Bürgermeister Martin Seitz.**

**Auf dem Bild von links nach rechts alle Spielführer der teilnehmenden Mannschaften:**
**Vorstand Christian Geltl; Helga Salvamoser Stockschützen; Benedikt Buxeder; Johann Limmer FFW; Georg Denz Kriegerverein; Gabi Geissler Reitverein; Florian Tyroller Burschenverein; Alfred Höpp Schützenverein; Rudi Reisner Obst u. Gartenbauverein und Bürgermeister Martin Seitz.**

**Konzentration auf das Endspiel. „Werden wir es schaffen?“**
**Von links nach rechts: Michael Grund; Tyroller Florian; Tobias Schwertfirm und Thomas Salvamoser**

## Obst- und Gartenbauverein

Am vergangenen Samstag, trafen sich die Kinder des Obst- und Gartenbauvereins Alberzell zum Kürbisnachmittag im Sportheim Alberzell. Als erstes haben wir die gewachsenen Kürbisse der Kinder begutachtet, die auch einen Kürbis ernten konnten. Nachdem wir herausgefunden haben, welchen Kürbis man essen kann, was aus ihm gemacht werden kann, Brot, Kürbiskernöl oder auch Marmelade, welche auch probiert wurde ging es los ans basteln. Eine Gruppe legte gleich los und durfte ein Kürbisbrot backen, die anderen verzierten einen Kürbis mit Pinsel und Farbe und ein Teelichtgespenst wurde auch gebastelt. Nach der getanen Arbeit ging es raus zum Spielen aufs Sportgelände zur Stärkung gab es dann noch leckeren Kuchen. Zum Abschluss unseres schönen nachmittags verzierten wir einen riesen Kürbis, der von Roland Seemüller an den OGV für das Erntedankfest und den Kürbisnachmittag gespendet wurde. Er wurde von den Kindern auf den Namen „Der verliebte King Hugo“ getauft und kann am Spielplatz des Dorfheims bewundert werden. Wir möchten uns bei allen Kindern bedanken die gekommen sind, bei unseren jugendlichen Helfern, sowie der SG Alberzell für die Nutzung des Sportheims.

# Vereine & Bürger

**Weihnachtsmarktstand des Obst- und Gartenbauvereins Gerolsbach „für eine gute Sache“ auch heuer wieder**

Der Obst- und Gartenbauverein hat im letzten Jahr mit etwa 30 Kindern viele schöne Geschenke und Weihnachtsartikel gebastelt.
Am Weihnachtsmarktstand wurden die gebastelten Weihnachtskarten, Schlüsselanhänger, Badekugeln, Futterglocken etc verkauft.
Der Erlös der verkauften Artikel ging zu 100 % an eine, von den Kindern gewählte, „gute Sache“.

Ein herzliches Dankeschön, an alle Kinder, die im letzten Jahr so fleißig gebastelt haben und eine große Freude daran hatten, anderen Kindern zu helfen.
Ein herzliches Dankeschön, auch an alle Weihnachtsmarktbesucher, die mit ihrem Kauf dazu beigetragen haben, dass wir spenden konnten.

**Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt basteln wir am Samstag, 23.11.19. Nähere Infos und Anmeldung bei Sandra Moll 0170-294 60 26.**
**Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr viele fleißige Bastler und Bastlerinnen (im Alter von ca. 4 Jahren bis 12 Jahre) mitmachen und die Besucher auf dem Weihnachtsmarkt bei uns vorbeischauen!**

**Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach bei der Obstausstellung im Landratsamt Pfaffenhofen**

Bei der diesjährigen Obstausstellung im Landratsamt Pfaffenhofen präsentierte sich unser Verein mit einem Essensstand.
Es wurde ein großartiger Erfolg.
Vielen Dank den fleißigen Kuchenbäckerinnen,
Ihr habt großartige, geschmackvolle Ware geliefert.
Vielen Dank für die Metzgerei Schmidmair für die großartige Sachspende.
Ebenso gilt mein Dank der Bäckerei Wiesender sowie der Raiffeisenbank Gerolsbach.
Den überaus fleißigen Verkäuferinnen allerbesten Dank.
Ihr habt alles verkauft - großartig !
Außerdem super Präsentation unserer Blütenkönigin und Blütenprinzessin.
Vielen Dank für die wunderschöne Deko-Gestaltung unseresVerkaufsstandes.
Ich bin stolz auf Eure Unterstützung.
Vielen Dank

Mit freundlichem Gruß
Michael Maurer

**Vorabinfo:**
**Am Weihnachtsmarkt selbst, bietet der OGV Kinderbasteln von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr im Rathaus an.**

**Impressum:**

**Herausgeber und Redaktion:**
Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
t.steinbuechler@gerolsbach.de

Auflage: 1.700 Explare monatlich.

**Druck und Layout:**
Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de